



MITTEILUNGEN

www.oldenburger-turnerbund.de



**OLDENBURGER
TURNERBUND**

1859
OTB

Nr. 3
September
2018



Warum Kunden uns schätzen?

Wir haben die
richtigen
Antworten!



Das bietet nicht jede Bank.

Ein Schild weniger an der Georg-Elser-Straße in Donnerschwee. Ralf Alves, technischer Angestellter beim OTB, entfernt den Wegweiser zur OTB-Sporthalle. Foto: Frank Kunert

Rollsportarena Donnerschwee ist Geschichte - Nach Abriss Bau eines neuen Wohnhauses



Am 30. August war es soweit: der OTB hat die ehemalige Kasernensporthalle Donnerschwee, die er gut acht Jahre lang genutzt hat, wieder an den Vermieter übergeben. Das weitere Schicksal der Halle steht bereits fest: Sie wird abgerissen und an ihrer Stelle wird ein mehrgeschossiges Wohnhaus mit einer Tiefgarage gebaut, um die im Viertel fehlenden Parkflächen zu schaffen.

Die als „OTB-Rollsportarena“ bekannte Halle wurde zuletzt nicht nur von rund 300 Roll-

sportbegeisterten genutzt, sondern beherbergte auch Angebote im Kinderturnen, Judo und Leichtathletik. Für die meisten Angebote konnten räumliche Alternativen gefunden werden, allerdings oft zu anderen Zeiten und Konditionen. In einigen Bereichen, wie im Inline-Hockey, war das dagegen nicht möglich, wodurch wir bedauerlicherweise eine Reihe von Mitgliedern verloren haben. Auch die bei OTB'ern und Nicht-OTB'ern beliebten Wochenend-Angebote der Rollsportabteilung mit Familiennachmittagen und stimmungs-

Zum Titelbild: Die Boulerinnen und Bouler im OTB freuen sich über einen neuen Unterstand auf der Sportanlage am Osterkampsweg (Foto oben, siehe Seite 11). Zum 27. Mal fand am 8. und 9. September beim Oldenburger TB der Volleyball-Cup statt (Foto Mitte, siehe Seite 27). - Die Gymnastik- und Tanzabteilung des OTB war beim Kinderfestival in Hannover-Laatzten gut vertreten (siehe Seite 15).

Fotos: Hartmut Kern (oben), Sascha Stüber (Mitte), Privat (unten)

vollen „Lichterläufen“ kann es zukünftig nicht mehr geben.

In den vergangenen Jahren haben wir vom Vorstand aus wiederholt die Möglichkeit eines Kaufs und sogar eines Ausbaus der Halle geprüft, weil wir in einem längerfristigen Betrieb der Sporthalle Möglichkeiten für eine nachhaltige Vereinsentwicklung sahen. Dies scheiterte letztlich an dem uns lange Zeit nicht bekannten Umstand, dass für die Halle keine Baugenehmigung vorliegt.

Ein Käufer und zukünftiger Betreiber der Sporthalle hätte diese Genehmigung nachträglich einholen müssen – und zwar auf der Basis heutiger energetischer, brand- und sicherheitstechnischer sowie statischer Anforderungen. Dies hätten wir nicht ohne einen erheblichen zusätzlichen Finanzaufwand leis-



ten können, zumal es hierfür wie auch für den Kauf oder für einen Neubau der Halle keine öffentlichen Förderungen gegeben hätte.

Ein Erwerb durch die Stadt Oldenburg und eine Überlassung an den OTB im Rahmen des Erbbaurechtes war ebenfalls keine Option, da in der Stadt Oldenburg kein Bedarf an einer einfachen Halle dieser Größe – auch nicht in dem neu entstandenen Stadtteil Neu-Donnerschwee – gesehen wurde und wird.

Wir nehmen daher schweren Herzens Abschied von unserer „Rollsportarena“ und richten unseren Blick nun nach vorn auf der Suche nach anderen Möglichkeiten und Räumen, um den OTB in Oldenburg sportlich weiterentwickeln zu können.

Dr. Beate Bollmann

OTB-Vorstandsvorsitzende

Oldenburger Turnerbund

Nr. 3
Jahrgang 2018
Ausgegeben im
September 2018

Gegründet: 1859

Haareneschstraße 70 · 26121 Oldenburg

Telefon: 04 41 / 2 05 28 - 0

Fax: 04 41 / 2 05 28 - 28

E-Mail: info@oldenburger-turnerbund.de

Mitteilungen

Verlag: Oldenburger Turnerbund
Druck: Prull-Druck GmbH & Co. KG
26121 Oldenburg

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
montags bis freitags 9 bis 12 Uhr
montags und mittwochs 15 bis 17 Uhr



Landessparkasse zu Oldenburg (LzO):
IBAN DE84 2805 0100 0000 4330 03
Oldenburgische Landesbank (OLB):
IBAN DE59 2802 0050 1161 5507 00

Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten.

Im Oldenburger Turnerbund, Mitglied des Deutschen Turner-Bundes, können sich die Mitglieder in den Turnhallen oder auf den Spielplätzen nach freier Wahl auf folgenden Gebieten der Leibesübungen betätigen:

Gerätturnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Ballett, Behindertensport, Infarktsport, Fitneßtraining, Seniorensport, Badminton, Basketball, Faustball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tanzen, Wandern, Aerobic, u.v.a.m.



Mit der Kultur in Sportvereinen beschäftigt sich Matthias Schachtschneider, bekannter Sporthistoriker und Autor zahlreicher Chroniken, in seinem neuen Buch „Die Vereinskultur in den Turn- und Sportvereinen Oldenburgs“. Bei der Buch-Präsentation dabei waren (von links) Jörg Tönnießen als Direktor für das Firmenkundengeschäft der Landessparkasse zu Oldenburg, Dr. Beate Bollmann als Vorstandsvorsitzende des OTB, der zugleich Herausgeber des Buches ist, Matthias Schachtschneider als Autor, Olaf Meenen von der Abteilung Vorstandsstab der Landessparkasse zu Oldenburg, die den Druck des Buches mit einem 3000-Euro-Scheck mitfinanziert hat, und Frank Lemkemeyer vom Bürgerverlag, in dem das Buch erschienen ist. Siehe auch Seiten 4 und 5.

Foto: Hartmut Kern



Manches könnte ruhig etwas länger dauern.

Unsere Öffnungszeiten auch
im Service extra lang:
Mo – Fr: 7.00 – 19.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr



Volkswagen Zentrum Oldenburg GmbH

Bremer Straße 87, 26135 Oldenburg
Tel. 0441/21010-0, www.vw-braasch.de

Kultur im Vereinsleben stets ein wichtiger Bestandteil

Zum 80. Geburtstag von Matthias Schachtschneider hieß es am 7. April 2014 in der Nordwest-Zeitung: „Vielleicht schreibt er noch ein Buch über die Kultur in Sportvereinen.“ Und Matthias Schachtschneider, der auch für das Archiv des Oldenburger Turnerbundes zuständig ist, hat das Werk mit dem Titel „Die Vereinskultur in den Turn- und Sportvereinen Oldenburgs“ jetzt vollendet und vorgestellt.

Beim Schreiben zahlreicher Chroniken stellte Schachtschneider schon früh fest, dass auch das kulturelle Geschehen und soziale Aspekte stets wichtige Bestandteile im Vereinsleben waren. Immer wieder waren es Vereine, die früher in ihren Stadtteilen oft für ihre Mitglieder und die Bevölkerung eine Art Veranstaltungsmonopol hatten.

Und da das kulturelle Vereinsleben in den Chroniken meist zu kurz kam, entstand das Buch über die Kultur in Oldenburger Sportvereinen. Nicht nur der OTB wird dabei erwähnt, sondern auch viele andere Sportvereine in Oldenburg.

Ihre Verbundenheit mit dem Breitensport zeigten Olaf Meenen und Jörg Tönniesen als Vertreter der Landessparkasse zu Oldenburg mit einer Spende von 3000 Euro als Beitrag zur Finanzierung des Buches. Für beide ist es „ein vereinsübergreifendes Projekt“. Frank Lemkemeyer vom Bürgerverlag in Edewecht kündigte an, dass das Buch schon bald auch im Buchhandel erhältlich sei.

„Das Buch sollte die Leser anregen, sich Gedanken über die Vereinskultur von heute zu machen“, wünscht sich Dr. Beate Bollmann,

„Die Vereinskultur in den Turn- und Sportvereinen Oldenburgs“

Veröffentlicht: 2018, 1. Auflage
Autor: Matthias Schachtschneider
Herausgeber: Oldenburger Turnerbund
Verlag: Bürger-Verlag Edewecht
Preis: 14,90 Euro / 180 Seiten
ISBN: 9783981796445

Das Buch ist erhältlich beim
Bürger-Verlag Edewecht
Rathausstraße 1, 26188 Edewecht
Telefon: 0 44 05 / 91 81 28
Fax: 0 44 05 / 26 81 58
E-Mail: info@buerger-verlag.de
im Internet und im Buchhandel

OTB-Vorstandsvorsitzende. Wichtig sei, neben dem Sport auch Verantwortung für gesellschaftliche Aufgaben zu übernehmen. Bollmann sieht auch beim OTB eine Vereinskultur, „die sich jedoch mit dem Wandel in der Gesellschaft ebenfalls verändert.“ Aktuelles Verantwortungsbewusstsein zeige sich zum Beispiel in der Frage, wie Vereine mit ihrem Angebot Flüchtlingen helfen können. Andere Bereiche seien Kinder- und Jugendarbeit, Gesundheitsvorsorge und Seniorenangebote mit dem Anspruch, etwas Gutes für die Gesellschaft zu tun. **kn**

OTB-Archiv eine wertvolle Quelle für Vereinsgeschichte

In seiner jüngsten Publikation „Die Vereinskultur der Turn- und Sportvereine in der Stadt Oldenburg“ beleuchtet Matthias Schachtschneider insbesondere anhand von OTB-Dokumenten einen spannenden Aspekt der Oldenburger Gesellschaft von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in unsere Zeit und zeigt

damit wieder einmal, wie umfangreich und aussagekräftig das Archiv des OTB ist.

Die traditionelle Vereinskultur und ihre Veränderung in den vergangenen zwei Jahrhunderten wirken sich bis heute auf das Vereinsleben der großen Oldenburger Traditionsvereine aus. Gerade die Turnvereine repräsentieren seit ihrer Gründung vor allem die Idee, ungeachtet von sozialen, religiösen, kulturellen oder anderen Unterschieden gemeinsam Sport zu treiben und sich gemeinsam demokratisch zu organisieren. Der sportliche Wettkampfgedanke kam erst viel später hinzu. Das Kulturleben der Vereine verdeutlicht ihren Anspruch, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Diese Grundhaltung der Turn- und Sportvereine macht es ihnen bis heute möglich, neue soziale Themen wie Inklusion und Integration aufzugreifen. So haben sie sich in den vergangenen Jahren besonders erfolgreich für ein soziales Miteinander, für Menschen mit Beeinträchtigungen, für Migranten und Flüchtlinge eingesetzt und werden dies auch weiterhin tun.

Matthias Schachtschneider ist dafür zu danken, dass er sich dieses wichtigen Themas angenommen und damit einen weiteren Beitrag geleistet hat, um die Geschichte der Oldenburger Turn- und Sportvereine im Allgemeinen und des Oldenburger Turnerbundes im Besonderen zu dokumentieren und so zu bewahren. Für eine großzügige finanzielle Unterstützung der Drucklegung dankt der OTB der Landessparkasse zu Oldenburg mit der LZO-Stiftung Kunst und Kultur.

Das OTB-Archiv, eine der zentralen Quellen für diese Arbeit, befindet sich dank der liebe-

vollen und sachkundigen Pflege unseres Archivars Matthias Schachtschneider in einem tadellosen Zustand – und dennoch führt es auf dem Dachboden unseres Vereinsheims am Haarenufer ein Schattendasein. Es wäre wünschenswert, dafür mehr Platz zu haben, um zumindest einen Teil der Archivbestände interessierten Mitgliedern auch zeigen zu können.

Außerdem würde Matthias Schachtschneider die Betreuung gern in andere Hände legen und sucht daher eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger. Vielleicht bekommt der eine oder die andere bei der Lektüre seines neuen Buches Lust, dieses interessante Stück Oldenburger Stadtgeschichte weiter zu pflegen?

Beate Bollmann

- ⇒ Bürobedarf
- ⇒ Schreibwaren
- ⇒ Stempel
- ⇒ Post
- ⇒ LOTTO
- ⇒ Glückwunschkarten
- ⇒ Papeterie
- ⇒ Geschenkartikel
- ⇒ Buchbestellservice
- ⇒ Schullistenservice

Stifus
M. Helms 

SKRIBO

Helms & Otten

Ofener Straße 21 · 26121 Oldenburg

Tel. 0441 **36178015** · Fax 0441 36178016

helms-oldenburg@skribo.de www.skribo.com

SO VIEL! SO NAH!



Jochen Steffen (links), stellvertretender OTB-Vorstandsvorsitzender, überreichte zusammen mit den Beiratsmitgliedern Enna Becker und Klaus Kertscher Jubiläumsnadel, Urkunden und Blumen an die Jubilare. Zu ihnen gehören (von links) Erika Hayen (88 Jahre im OTB), Gisela Ahlring (76), Anna Bach (ältestes OTB-Mitglied), Annegret Helms (77), Anneliese Busch (81), Gertrud Haferkamp (78) und Manfred Brüggemann (77).

Foto: Hartmut Kern

Mitglieder halten dem OTB über viele Jahre die Treue

Auch in diesem Jahr wurden wieder viele Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Oldenburger Turnbund geehrt. Zu ihnen gehören:

25 Jahre: Haike Albers, Ulla Brake-Gerlach, Mark Gyampoh, Mareike Juds, Heidrun Kollner, Karin Kritzer-Grah, Lars Löcherbach, Karin Pohlabein, Antonia Schunke, Thomas Spoede und Wilma Wallrafe

40 Jahre: Nils Bartling, Inge Beyer, Helga Breyer, Karin Brünjes, Karin Falkenberg, Michael Köhler, Andreas Kothe, Holger Krahmer, Ulrike Krahmer, Annelie Krzykowski, Erika Lutz, Rolf Meyke, Joachim Niedrig, Cornelia Nietfeld, Heinfried Nietfeld, Horst Roth und Marion Tiede

50 Jahre: Frank Arndt, Mechthild Brand, Gisela Köhler, Bodo Meyer, Karla Quandt, Josef Ridder und Ute van der Linde

55 Jahre: Gert Harms, Waltraut Möhring, Heiko Munderloh und Hergen Prull

60 Jahre: Heinz Fitschen, Herbert Kaschlun, Gertrud Köhler, Gertrud Schierholz und Manfred Spengel

65 Jahre: Benno Bünнемeyer, Hanna Greve, Edith Hoffmann, Herbert Mehrens und Dierk Rademacher

70 Jahre: Anna Bach, Enna Becker, Gert Cordemann und Etta Köstler

71 Jahre: Waldtraut Aden, Wolfgang Becker und Helga Boye

72 Jahre: Irmgard Nachtweh

73 Jahre: Henni Purnhagen

74 Jahre: Inge Muus

75 Jahre: Heinz Beckhäuser, Detlef Beyer, Jürgen Beyer, Hans Jürgen Eßer, Bernd Hoffmann, Gerd Lübbehusen und Hille Schutte

76 Jahre: Gisela Ahlring und Willi Panitz

77 Jahre: Manfred Brüggemann und Annegret Helms

78 Jahre: Gertrud Haferkamp

80 Jahre: Friedhelm Hachmeister

81 Jahre: Anneliese Busch

84 Jahre: Rolf Weber

88 Jahre: Erika Hayen

Freitagsmänner mit dem Fahrrad unterwegs nach Holle

Das erste Halbjahr beendeten neunzehn Freitagsmänner aus der OTB-Gruppe um Frank Kunert mit einer Fahrradtour nach Holle und Oberhausen. Los ging es um 14 Uhr ab Halle Haarenufer. Erstes Zwischenziel war der Heidenwall, den Heimatforscher im Jahre 2007 beim Neubau von Ikea wiederentdeckt hatten. Weiter ging es durch den Oldenburger Osthafen und das Blankenburger Holz zur Klosteranlage.

Am Schlagbaum erfuhren die Teilnehmer, dass im ehemaligen Kloster mehrere hundert Asylsuchende untergebracht sind und hier die Entscheidungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) abwarten.

Nach einer gemütlichen Kaffeepause im Radler-Café in Iprump führte die Tour vorbei an der Deichschäfferei zum Schöpfwerk Holler Siel, wo Sielwärter Hergen Meyer bei auflaufendem Wasser über die Bedeutung der Entwässerung für das tief gelegene Hinterland sprach.

Gespickt mit einer Fülle von Informationen



Besichtigung im Schöpfwerk Iprump.

näherten wir uns sodann der Holler Kirche. Freitagsturner Holger hatte die Küsterin Edith Wenke gebeten, die Kirche zu öffnen. Holger erläuterte das alte Bauwerk mit der von Ludwig Münstermann im Jahre 1637 geschaffenen Kanzel.

Und noch ein Höhepunkt erwartete die Gruppe, denn die Tour ging weiter bis an den Fuß einer Windkraftanlage im Holler Windpark. Hier ragen die Rotorflügel bis zu 180 Metern hoch in den Himmel.

Hungrig und durstig kehrten wir in Oberhausen „Zur Krone“ ein. Auf den letzten Kilometern zurück nach Oldenburg hatten wir glücklicherweise den Wind von hinten. Ein informativer und sportlicher Tag ging gegen 21 Uhr zu Ende.

Heinz & Holger



Die Freitagsmänner am Fuß einer Windkraftanlage im Holler Windpark.

Fotos: Helmut Behrends



Zu den Preisträgern bei der Vergabe der „Bronzenen Sterne des Sports“ gehörten in diesem Jahr auch drei Projekte des Oldenburger Turnerbundes. Die Auszeichnungen wurden zum 15. Mal von der Volksbank Oldenburg an insgesamt 14 Vereine für besonderes gesellschaftliches Engagement vergeben. Der OTB erhielt für sein Konzept „Mit Schwung durch den Alltag“ als Sonderpreis 250 Euro. Eine Anerkennungsprämie und eine Erinnerungsurkunde gab es zudem für die Gruppen Leistungsturnen (weiblich) und die Freitagsmänner. Auf dem Foto (von links): Pia Pokrop, Hannah Eiselt, Imke van der Brelie, Anja Kuhlmann, Frank Kunert und Heinz Frerichs.

Foto: Tobias Frick

Einmal im Monat zum Singen ins OTB-Heim

Seit Oktober 1994 trifft sich die Sangesgruppe des Oldenburger Turnerbundes einmal im Monat an einem Mittwoch im OTB-Heim am Haarenufer. Wir beginnen mit dem Singen um 16 Uhr und schließen gegen 18 Uhr. Luise Becker betreut uns mit Kaffee, Tee, Keksen und manchmal auch mit Kuchen.

Im Laufe der Jahre haben wir uns ein gutes Repertoire ersungen. Verschiedene Mappen und Liederbücher bilden unseren Grundstock. Wir singen Volkslieder, auch ausländische, die sich mit Jahreszeiten, Wandern, Liebeslust und Leid und Spaß

am Leben beschäftigen. Begleiten tut uns meine Gitarre.

Der Sinn des Ganzen: Freude am Singen und der Gemeinschaft. An folgenden Terminen, jeweils ein Mittwoch, laden wir zum Mitsingen ein:

- ▶ 10. Oktober
- ▶ 7. November
- ▶ 5. Dezember
- ▶ 9. Januar 2019
- ▶ 6. Februar
- ▶ 6. März und
- ▶ 3. April

Neue Sangesfreudige sind herzlich willkommen.

Helga Dalenbrock

In Freiwilligendiensten aktiv sind beim OTB (von links): Fokko Schmidt, Freiwilliges Soziales Jahr in der Abteilung Turnen, Angebotsbereich Kinder, und in der Abteilung Handball; Wilke Plaßmeier, Freiwilliges Soziales Jahr in der Abteilung Turnen, Angebotsbereich Kinder; Lennart Niemann, Freiwilliges Soziales Jahr in der Abteilung Basketball, sowie Maximilian Pelle, Bundesfreiwilligendienst in der Abteilung Volleyball.



Ende Oktober Tanzseminar mit besonderen Inhalten

Die Mitglieder und Übungsleiterinnen im Bereich Orientalischer Tanz freuen sich schon jetzt auf ein Seminar beim OTB am Sonnabend und Sonntag, 27. und 28. Oktober. Dozentin ist Kati Eichel, eine erfahrene Tänzerin und Tanzlehrerin. Der erste Teil des Se-

minars widmet sich der Frage, wie man für Menschen mit Behinderung Orientalischen Tanz erfahrbar machen kann. Der zweite Teil will Anregungen geben, wie sich Kinder und Jugendliche für den Orientalischen Tanz begeistern lassen. Die beiden Seminare lassen sich auch einzeln buchen. Weitere Informationen sowie Anmeldung über www.bato-ausbildung.de/standorte-termine/oldenburg



Dipl.-Ing. Architekt
Uwe Jever

Margaretenstraße 24
26121 Oldenburg

Fon 0441.180 331 66
Fax 0441.180 331 67
Mobil 0179.20 88 174

info@jeverarchitekten.de
www.jeverarchitekten.de

www.jeverarchitekten.de





„Den Neuen“ Struktur und Arbeit im OTB vorgestellt

Nach den Sommerferien haben sich im OTB personell einige Änderungen ergeben. OTB-Geschäftsführer Frank Kunert begrüßte kürzlich neue Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Freiwilligendienstleistende. Um „den Neuen“ den OTB und die Strukturen des organisierten Sports vorzustellen, hatte OTB-Geschäftsführer Frank Kunert (Treppe unten) alle zu einer vereinsinternen Schulung eingeladen. Begrüßen konnte er dazu (von oben): Lennart Niemann (FSJ, Abteilung Basketball), Maximilian Pelle (BufDi, Abteilung Volleyball), Wilke Pläßmeier (FSJ, Abteilung Turnen, Angebotsbereich Kinder), Johannes Pohl (Student, Vereinspraktikum), Dorit Oetje (Assistenz Turnabteilung, allg. Bereich), Petina Düman (Turnabteilung, Leitung Angebotsbereich Gesundheit), Fokko Schmidt (FSJ, Abteilung Turnen, Angebotsbereich Kinder, Abteilung Handball).

Foto: Nane Emme

Aufgaben im Turnbereich wurden neu verteilt

Aus unterschiedlichen Gründen mussten in der Turnabteilung Angebotsbereiche personell neu besetzt werden. Vor Ende der Sommerferien traf sich das Leitungsteam der Turnabteilung unter der Leitung des ehrenamtlichen Abteilungsleiters Manfred Knigge, um wichtige Themen zu besprechen.

Mit dabei waren (Foto, von links): Dorit Oetje (neu für allg. Assistenz/Veranstaltungen), Anja Kuhlmann (neu für Angebotsbereich AlltagsTrainingsProgramm), Susanne Kuckstein (ausscheidende Assistentin für den Angebotsbereich Wellness, bleibt als Übungsleiterin erhalten), Petina Düman (neue Leiterin



des Angebotsbereiches Gesundheit einschl. Leitung Gesundheitsstudio), Susanne Köster (Gymnastik/Tanz), Susanne Will (Kinder), Silke Wemken (Fitness), Manfred Knigge und Neele Schellenberg (neue Assistentin für den Angebotsbereich Wellness).

Foto: Frank Kunert



Grillen war beim OTB-Gesundheitsstudio angesagt - ganz ohne schweißtreibende Geräte zur Körperertüchtigung.

Fotos: kn



Kohlfahrt am 27. Januar 2019

Am Termin wird nicht gerüttelt. Doch nach der Wander-Abteilung in diesem Jahr gibt es neue Organisatoren. Am Sonntag, **27. Januar 2019**, werden die Assistentinnen der Turnabteilung für das Programm der großen OTB-Vereinskohlfahrt zuständig sein. Weitere Einzelheiten in den nächsten OTB-Mitteilungen und auf der OTB-Homepage.



Unterstand bietet neuen Treffpunkt auf Boule-Anlage

Eigentlich sind die Boulerinnen und Bouler im OTB jedes Wetter gewohnt, sei es sengende Sonne oder eisige Kälte, Sturm oder Schnee. Wenn Tennisspieler oder Beachvolleyballer ihre Sachen einpacken, machen die Bouler unverdrossen weiter. Dennoch freuen sich alle über einen neuen Unterstand (siehe Titelseite, der jetzt eingeweiht wurde. Auch Laslo Szaraz (71), der dafür bekannt ist, dass er nahezu täglich auf der Anlage ist: „Es ist schon schön, wenn man sich bei Regen einmal kurz unterstellen kann.“

Reinhart Früh, Ansprechpartner auf der Bou-



Der Siegerin beim OTB-Bouleturnier, Elisabeth (Lizz) Poppe, überreichte Reinhart Früh einen Pokal.

Foto: Hartmut Kern

leanlage, sieht in dem Unterstand einen geeigneten Treffpunkt, zum Beispiel bei Regen. Auch bringt er in Kursen Einsteigern alles bei, was sie beim Boulen wissen und können müssen.

Klaus Becker, Vorstand Immobilien, freute sich, dass 34 Nutzer der Boule-Anlage fast vollständig mit Spenden die Kosten des rund 2600 Euro teuren Unterstandes übernommen hatten. Lediglich 26 Euro fehlten am Schluss. Und da sprang aus Begeisterung fürs Boulen spontan Laslo Szaraz ein.

kn

Top-Spinner zwischen Seen, Flüssen und urigen Wäldern

Welch ein Glück mal wieder! – Im Juli blieb die Wetterlage richtig sommerlich stabil, in der 2. Woche aber nicht so extrem heiß wie in der 2. Monatshälfte. So genossen wir vier Top-Spinner unsere Radtour bei schönstem Sonnenschein in der wunderschönen, abwechslungsreichen Landschaft der Mecklenburgischen Seenplatte.

Von Rom (Landkreis Ludwigslust-Parchim) aus, wohin uns der Imken-Bus gebracht hatte, ging es über Plau am See, Röbel/Müritz, Waren/Müritz, Mirow, Wesenberg am Wobnitzsee, Neustrelitz am Zierker See, Neubrandenburg am Tollensesee zurück nach Waren. Vom Schlosshotel im kleinen Dorf Schorssow radelten wir am letzten Tag nach Malchin, um mit dem Bus die Heimreise anzutreten.

Es sind in dieser Landschaft nicht nur die zahlreichen Seen, die „blauen oder grünen Augen“ der Natur, die zum Urlaub einladen. Sie sind vielfach über Flüsse (z.B. Elde) oder Kanäle miteinander verbunden, was für Kanuten, Motorbootfahrer oder Segler sehr reizvoll ist. Auch das große Naturschutzgebiet

Müritz bietet Radlern vielfältige Abwechslung mit urigen Wäldern (sowohl Laub als auch Nadel), Mooren und riesigen Getreidefeldern soweit das Auge reicht. Letztere sind erhalten geblieben aus der sozialistischen Ära der LPG'n.

Auch die kleinen Städte zeigen sich inzwischen meist sehr schön herausgeputzt in ihrer ursprünglichen Pracht mit ihren alten Fachwerkhäusern, den spätbarocken oder klassizistischen Gebäuden, ihren gotischen oder neugotischen Kirchen und v.a. mit ihren einladenden Uferpromenaden, Bootshäfen sowie Badestränden. Sie sind jetzt alle touristische Zentren. Ebenso sind erwähnenswert die Herrensitze und Schlösser auf dem Lande, die heute teilweise wieder renoviert bzw. saniert als gehobene Hotelanlagen genutzt werden.

Ein Gutsdorf muss allerdings besonders erwähnt werden, erinnert es uns doch an unsere unrühmliche NS-Vergangenheit: Alt Rehse. Früher im Besitz der Familie von Maltzahn wurde es 1934 enteignet und platt gemacht. Der Verband der Ärzte Deutschlands (seit 1936 Reichsärztekammer) errichtete als neuer Besitzer 22 reetgedeckte Häuser. In



Heiko Husmann Bauunternehmen
GmbH & Co. KG

•Umbau-, •Reparatur-und •Sanierungsarbeiten
•Fliesenarbeiten •Abdichtungsarbeiten

26131 Oldenburg, An der Fuchsbäke 10
Tel. 0441 / 506636 Fax 0441 / 507941
www.bauunternehmen-husmann.de



Die Top-Spinner bei einer Rast in Waren: Klaus-Peter Donners-tag, Uwe Otterbach, Rolf Brunken, und Bernd Drewitz.



ihnen war die „Führerschule der deutschen Ärzteschaft“ untergebracht, sprich die Schule für das gesamte medizinische Personal zur Unterrichtung in der faschistischen „Rassen- und Erblehre“.

Nach mehr als 400 Kilometern über teils gut ausgebaute Radwege, aber auch nicht wenigen Kilometern schlimmsten Kopfsteinpflasters oder tiefer Sandwege oder kurzen Teilabschnitten entlang von Autostraßen haben wir unsere diesjährige Tour mit guter Kondition beendet. Da die Beschilderung der Radwege ausgesprochen mangelhaft war, haben wir doch einige Umwege erfahren, so dass wir die angegebenen 368 Kilometer (Imken-Radreisen) um einiges übertroffen haben. 405 Kilometer bergauf und bergab, gefühlt allerdings meist bergauf, verlangten bei Temperaturen um 28 bis 30 Grad schon einen ausdauernd kräftigen Tritt in die Pedalen und gute Ausdauer.

Zufrieden, fröhlich und mit vielen tollen Eindrücken von dieser glazialmorphologisch geprägten Landschaft und ihren vielen Sehenswürdigkeiten freuen wir uns auf die nächste Tour 2019.

Uwe Otterbach

Redaktionsschluss ist am 28. November

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der OTB-Mitteilungen ist am

Mittwoch, 28. November

Aktualisierungen und Nachträge (in geringem Umfang) können nach Rücksprache nachgereicht werden. Digitalfotos mit Bildtext im jpg-

Format per E-Mail. Auflösung bei einem Format 130 x 80 mm mindestens 300 dpi, sonst erheblichen Qualitätsverlust.



Frühzeitige Lieferung erleichtert die Bearbeitung des Materials. E-Mails bitte an die Redaktion:

**mitteilungen@
oldenburger-turnerbund.de**

Hallo liebe OTB-Familie!

Als neue allgemeine Assistentin der Turnabteilung möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Dorit Oetje (Foto), ich bin 36 Jahre alt und komme aus Edewecht. Als ausgebildete Eventmanagerin war ich zuletzt vor allem in der Eventdekoration tätig. Ehrenamtlich bin ich seit mehreren Jahren



Übungsleiterin einer Gerätturngruppe und „Fachwartin Gerätturnen weiblich“ im Turnkreis Ammerland. Außerdem habe ich als Gründungsmitglied im Veranstaltungsforum Edewecht über mehrere Jahre die örtliche Marktpartie und den Weihnachtsmarkt organisiert. Nun freue ich mich auf neue Ideen, Projekte und Herausforderungen im OTB!

Laternenumzug am 5. November

„Durch die Straßen auf und nieder, leuchten die Laternen wieder“ und zwar nicht nur im Kinderlied sondern alljährlich auch bei uns im OTB. Wir laden alle Laternenbegeisterten, ob groß ob klein, ganz herzlich zum Laternenumzug ein am Montag, 5. November, 17.15 Uhr. Treffpunkt ist vor der OTB-Sporthalle, Haareneschstraße 64. In diesem Jahr gibt es nur einen Umzug, da wir nach dem Umzug ein gemütliches Beisammensein bei Kinderpunsch, Stockbrot und Bratwurst planen. Auch wird kein Besucher auf die bekannten und beliebten Lebkuchen verzichten müssen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Nikolausturnen am 1. Advent

„Turnen für den Nikolaus“ können alle ein- bis achtjährigen Kinder am 1. Advent zwischen 15 Uhr und 17 Uhr in den beiden OTB-Hallen am Haarenufer 9. Eine riesige Bewegungslandschaft lädt zum Hüpfen, Toben, Turnen und Spielen ein. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt – und dass nicht nur für die kleinen, turnenden Nikoläuse sondern auch für Eltern, Großeltern und Freunde, die diesen Nachmittag begleiten. Ein adventliches Fest für die ganze Familie. Für diese Veranstaltung suchen wir noch zahlreiche

Helfer. Wer Zeit und Lust hat, die Veranstaltung zu unterstützen, wendet sich bitte an Dorit Oetje, d.oetje@oldenburger-turnerbund.de, 0441-2052817 oder 0171-3861099.

Kindersockenball am 3. März

In den OTB-Mitteilungen vom März 2018 hat OTB-Vorstandsvorsitzende Beate Bollmann richtige und wichtige Worte zum damals abgesetzten Kindersockenball gefunden. Der Ball konnte erstmalig nicht stattfinden, weil sich nicht genügend Helferinnen und Helfer gefunden hatten. Bollmann schrieb damals, dass die Absage auch ein Hinweis darauf sein könne, manche Dinge neu anzupacken und das Bewährte kreativ weiterzuentwickeln.

Dieser Idee wollen wir gerne folgen und den Kindersockenball mit einigen kleinen und neuen Ideen am 3. März 2019 wieder aufleben lassen. Dafür werden wir wieder rund 60 Helferinnen und Helfer brauchen, die beim Auf- und Abbau unterstützen, die Veranstaltung begleiten und in der Cafeteria helfen. Darum schon jetzt im Kalender den 3. März 2019 rot einkreisen! Weitere Infos bei Dorit Oetje, d.oetje@oldenburger-turnerbund.de, 0441-2052817 oder 0171-3861099. Helferinnen und Helfer können sich schon jetzt melden.



Die Gymnastik- und Tanzabteilung des OTB war beim Kinderfestival in Hannover-Laatzen in fast allen Kategorien mit überzeugenden Leistungen gut vertreten.



Gute Nachwuchsarbeit im OTB trägt bei Festival Früchte

Ein voller Erfolg wurde für die Gymnastik- und Tanzabteilung des OTB die Teilnahme am Kinderfestival in Hannover-Laatzen. Unterstützt von zahlreichen, begeistert anfeuernden Eltern war der OTB in fast allen Kategorien vertreten und präsentierte sich überzeugend, körpertechnisch gut vorbereitet und sehr sauber und sicher, mit viel Ausdruck und Anmut. OTB-Vereinstrainerin Susanne Köster zeigte sich begeistert vom souveränen Auftritt ihrer Schützlinge.

Vor dem Wettkampf wurde im Training bei den Einzelübungen der sogenannten K-Stufen noch einmal ein „Zahn zugelegt“ und es wurden ein paar Wochenendeinheiten eingeschoben. In der K6 (Jahrgang 2009-2010) erwischte Jette Julie Onken einen guten Tag und präsentierte der Jury zwei gelungene Übungen. Jette gewann die Silbermedaille

hinter Diana Bykowskaja vom TV Papenburg und vor ihrer Vereinskameradin Michelle Erdmann. Beide Gymnastinnen zeigten saubere Pflichtelemente in den genau auf sie zugeschnittenen Kürübungen.

In der K7 gingen ebenfalls zwei OTB-Gymnastinnen an den Start. Lina Kleinschmidt zeigte zur Melodie von Max Giesingers „80 Millionen“ ihre neue Kür mit dem Ball und eine technisch sehr sauber geturnte Kür ohne Gerät mit Elementen wie dem einarmigen Rad, technisch perfekten doppelten Pirouetten und sehr hohen Sprüngen. Neben

Gelateria
San Marco



Inh. Roberto Mucignat
Tel. 04 41 / 7 63 24
Ofener Str. 42
26121 Oldenburg

ihrem beachtlichen Können hatte Lina auch das Glück auf ihrer Seite, alles passte und die Kürübungen waren von einer herausragenden Sicherheit und Ausstrahlung geprägt, so dass die Jury gleich zweimal die höchste Punktzahl gab und Lina erstmals den Sieg als Landesmeisterin davontragen konnte. Ihre Vereinskameradin Elif Albayrak errang nach einer klitzekleinen Unsicherheit mit dem Ball die Silbermedaille, ebenfalls mit sehr guten Noten für die Körpertechnik und ihre enorme Beweglichkeit.

Am Nachmittag gingen gleich 3 Gruppen des OTB in der Tanzkonkurrenz auf die Fläche. Die Loonies tanzten auf den 4. Platz, kurzfristig waren hier zwei Tänzerinnen ausgefallen, so dass die Gruppe in ungewohnter Besetzung antreten musste. Die sieben Mädchen strahlten dennoch um die Wette und das Publikum ging begeistert mit. Die erfolgreiche Gruppe Stellar siegte souverän und durfte den großen Pokal freudestrahlend in die Höhe recken. Die Überraschung des Tages gelang der dritten OTB-Kindergruppe, den Smilies. Die 15 Kinder tanzten in der jüngeren Altersklasse ihren ersten Wettkampf und durften sich dabei gleich über den Sieg freuen. Als niedliche kleine Minions wirbelten die jungen Mädchen über das Tanzparkett, Jury und Publikum waren begeistert.

Das Trainerinteam der Smilies, Susanne und Antonia Köster freute sich mächtig über diesen gelungenen Coup. Die gute Nachwuchsarbeit in der OTB-Gymnastik -und Tanzabteilung trägt Früchte, eine große Anzahl an Kindern von der Tänzerischen Früherziehung bis zu den Freizeitgruppen lässt das motivierte Team aus dem Vollen schöpfen. Fleiß und die vielen Trainingsstunden brachten somit ein herausragendes Ergebnis für den OTB.

„Kassiopeia“ verpasst nur knapp Sprung aufs Treppchen



Die Turnerinnen der OTB-Gruppe „Kassiopeia“ verpassen nur knapp eine Platzierung auf dem Treppchen.

Beim diesjährigen NTB-Breitensportwettbewerb im Bereich TGW konnte sich die Mannschaft „Kassiopeia“ von Nadine Kühn gut präsentieren.

Im TGW können die Mannschaften aus acht Kategorien wählen: Tanz, Turnen, Schwimmen, Gymnastikkür, Orientierungslauf, Medizinballweitwurf, Singen und darstellendes Spiel stehen zur Auswahl.

Die OTBerinnen wählten in diesem Jahr zu ihrer Paradedisziplin Tanz den Orientierungslauf und den Medizinballwurf aus. Eine stolze Punktzahl von 27,5 von 30 möglichen Punkten reichte am Ende leider ganz knapp nicht für eine Platzierung auf dem Treppchen.

Zu der Mannschaft gehören Ina Krahl, Kristina Dinklage, Mareike Müller, Kim Blauwitz, Ellen Severith, Meike Schwarz, Fenja Gralla und Luisa Hölzl.



Titel „NTB-Showgruppe“ geht an die „New Power Generation“

Lange mussten die Sportakrobatinnen des OTB beim Landesfinale des Niedersächsischen Turnerbundes (NTB) in Braunschweig auf ihren großen Auftritt warten – aber es hat sich gelohnt. Insgesamt 16 Gruppen haben bei dem Turnier um einen der fünf begehrten Qualifikationsplätze für das Bundesfinale gekämpft. Als letztes Team durften die Oldenburgerinnen auf die Bühne. Die vorangehenden Gruppen hatten bereits beeindruckende Shows gezeigt.

Nach zwei Stunden des Wartens betraten die 27 Sportakrobatinnen der „New Power Generation“ die Bühne. Im April beim Vorentscheid konnten sie mit ihrem Programm „Ready or Not“ die Jury überzeugen und erhielten das Höchstprädikat „hervorragend“. „Dieses Jahr ist die Qualifikation besonders hart, da anders als in den Vorjahren nur fünf Startplätze für Niedersachsen zur Verfügung stehen. Daher ist das Landesfinale bereits ein kleines Bundesfinale“, sagt Manuel Karczmarzyk, Trainer des Showteams.

Die „New Power Generation“ zeigte eine ausdrucksstarke, kraftvolle und von Zwischenapplaus gekrönte Show. „Der Oldenburger Turnerbund hat mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“, hieß es dann auch bei der Siegerehrung somit geht der Titel „NTB-Showgruppe“ nach Oldenburg.



FELIX SCHUMACHER
BEDACHUNGS - GMBH

26160 Bad Zwischenahn / Wehnen

Ahornstraße 53 - 55

Tel. 04 41 / 6 90 96 Fax 04 41 / 69 16 96

E-Mail: felix.schumacher@ewetel.net

seit 1945

www.schumacher-bedachung.de

„Unsere Talente haben sich hervorragend geschlagen“

Die Nachwuchs-Athletinnen des OTB haben bei den Deutschen Meisterschaften der Jugend der Sportakrobaten in Sindelfingen überzeugt. Carlotta Hansen, Neele Burkert sowie Sarah Finger, Henrike Neufert und Annika Fuchs erreichten sogar das Finale. Das OTB-Jugend-Paar Hansen/Burkert belegte bei den 10- bis 16-Jährigen mit einem siebten Rang in der Balance und einem elften Platz in der Dynamik in der Gesamtwertung Platz sechs von 25 Damenpaaren. Das reichte für den Einzug ins Finale.

Mit einer weiteren Darbietung unterstrichen die beiden ihre gute Leistungen und belegten im Mehrkampf, einer Kombination aus Dynamik und Balance, den 9. Platz. Auf dem höchsten nationalen Niveau mischten auch die DM-Debütantin Sarah Finger, Henrike

Neufert gemeinsam mit Annika Fuchs mit. Nach einer fehlerfreien Präsentation ihrer beiden Kürren kämpften die drei Oldenburgerinnen mit neun weiteren Finalisten um den begehrten Titel im Mehrkampf. In der Balance erreichte das Trio Platz sechs, in Dynamik Rang dreizehn und im Mehrkampf einen starken neunten Rang.

Das Jugend-Trio mit Johanna ter Haseborg, Jeltje Thal und Mia Ohlsen startete mit einer Dynamik-Kür, deren Leistungscharakteristik aus Wurfelementen, Saltos und Sprungreihen besteht. Fehlerfrei und ausdrucksstark belegten sie Platz elf. Die Balance-Kür brachte der Gruppe den vierzehnten Rang ein.

Christiane und Manuel Karczmarzyk, die die Nachwuchs-Sportlerinnen betreuten, waren zufrieden: „Unsere Talente haben sich hervorragend geschlagen und sich zwischen der starken Konkurrenz gut positioniert.“

Parkplätze beim OTB - Was zu beachten ist!

Beim Oldenburger Turnerbund stehen bei den Hallen Haarenesch und Haarenufer sowie bei der Sportanlage Osterkampsweg vereinseigene Parkplätze zur Verfügung. Achten Sie bitte darauf, dass Sie beim Parken über einen **gültigen Parkausweis** verfügen und diesen im Fahrzeug gut sichtbar auslegen.

Parkberechtigt sind alle Vereinsmitglieder bzw. bei Kindern und Jugendlichen deren Begleitpersonen im Zusammenhang mit dem **unmittelbaren Besuch von Vereinsangeboten**, wenn der Parkausweis gut sichtbar im Fahrzeug ausgeliegt. Unberechtigt abgestellte Fahrzeuge werden **auf Kosten des Halters entfernt!**

Parkberechtigte können die Ausstellung eines Parkausweises durch Eintrag in die Parkausweislisten beantragen, die im OTB-Haus, Haareneschstr. 70, ausliegen bzw. als Download auf den OTB-Internetseiten zur Verfügung stehen.

Oldenburg
September 2018

Klaus Becker, Vorstand Immobilien
Ausschuss Parkplatzbewirtschaftung:
Klaus Becker, Frank Kunert, Ralf Alves

Sebastian Bunge ist neuer Schiedsrichterwart

Die OTB-Basketballabteilung hat einen neuen Schiedsrichterwart: Sebastian Bunge (Foto). Aus Thüringen kommend, beruflich nach Oldenburg gewechselt, 31 Jahre alt, langjährige Schiedsrichtererfahrungen, Basketballer im Oberligakader und Trainer in der Regionalliga Cottbus sowie Co-Trainer der Landesauswahl.

Der OTB freut sich über Sebastians Bereitschaft und bittet um volle Unterstützung



bei dieser anspruchsvollen Aufgabe und den sehr vielen Spielansetzungen, die der OTB bei der Vielzahl seiner Teams im Punktspielbetrieb erfüllen muss.

Klaus Kertscher

Foto: privat



Mit verstärktem Trainerteam in die neue Basketball-Saison

Mit 33 Teams (30 davon im Punktspielbetrieb, Anzahl in Klammern) starten die Basketballer des Oldenburger Turnerbundes in die neue Saison. Es sind 17 Jungenteams, 7 (6) Mädchenteams, 2 (1) Damenteams und 7 (6) Herrenteams. Nahezu alle Altersklassen sind mehrfach gemeldet.

Im Trainerbereich gab es eine Verstärkung und Qualitätsverbesserung. Zwei hoch qualifizierte Trainer sind dazu gekommen. Als Trainer zurück ist Ralf Pröls. Er wechselte vor 35 Jahren aus Leverkusen zum Studium und als Bundesligaspieler nach Oldenburg. Danach hat er sich mit seiner C-Lizenz viele Jahre als Trainer beim OTB und beim BTB einge-

bracht. Jetzt wird er zusammen mit Andre Galler von den EWE Baskets Juniors (das ist seit der Sommerpause der neue Name der bisherigen Baskets Akademie Weser-Ems) das U18-Team der Jungen in der Landesliga trainieren und coachen.

Neuer und alter Trainer ist Sebastian Brunert, ebenfalls als Bundesligaspieler und Nationalspieler damals nach Oldenburg gewechselt. Vor mehr als zehn Jahren engagierte er sich mit höchstem Einsatz als Trainer und Manager im weiblichen Basketballbereich des OTB. Nach einer mehrjährigen Pause (auf eigenen Wunsch) übernimmt er jetzt zusammen mit Kevin Knoche das Training und Coachen der 1. Damen in der Bezirksoberriga.

Lennart Niemann ist unser neuer FSJler. Er hat im Sommer sein Abitur gemacht, spielte in den OTB- und Bundesliganachwuchsteams und folgt Alina Jahnke, die nach einem Jahr FSJ beim OTB in die USA wechselt. Willkommen im Team!

Für sieben OTB-Aktive bei EM zwei Vizemeisterschaften

Die FIMBA-Maxi-Basketball-Europameisterschaften vom 22. Juni bis 1. Juli 2018 in Maribor/Slowenien waren für OTB-Aktive einmal mehr eine Erfolgsgeschichte: Zweimal gelang die Vizemeisterschaft (Ü55 und Ü60), zweimal Platz 4 (Ü45 und Ü70), einmal Platz 5 (Ü50 Frauen) sowie einmal Platz 9 (Ü50).

Holger Smit als inzwischen Ü60er fügte seiner Medaillensammlung eine Vizemeisterschaft hinzu. Ebenfalls die Vizemeisterschaft erreichten mit OTB-Pass Thomas Völker sowie Andreas Weinbecker bei den Ü55-ern. Markus Preemann startete bei der Ü45 mit Platz 4, ebenso wie Wolfgang Hellmich bei der Ü70 mit Platz 4. Michael Fittje schaffte mit der Ü50 Platz 9.

Petra Gerdes, die einzige weibliche Teilnehmerin des OTB, erreichte in der Altersklasse



Holger Smit einmal mehr mit einer Medaille zurück von den Europameisterschaften der Basketball-Senioren.

Foto: OTB

Ü50 den Platz 5. Allen herzlichen Glückwunsch zu ihren Erfolgen!

Insgesamt nahmen 150 Teams in den Altersklassen Ü35 bis Ü70 teil – eine gigantische Veranstaltung.

Klaus Kertscher

WOHNUNGS-EINGANGSTÜREN

Sperren Sie Lärm und Diebe aus!



- Sicherheitstüren für besten Ein- und Aufbruchschutz
- effektiver Schallschutz im Mehrfamilienhaus
- problemloser Einbau, einfachste Nachrüstung



Bloherfelder Str. 186 · OL
Telefon 04 41 - 53 669

www.hartmann-schlosserei.de/ruhe



FREUNDESKREIS
MBO

OLDENBURGER
TURNBUND



OTB
U 10



OTB
U 16-1



OTB
U 12



OTB
U 14

Mädchen-Basketball im OTB



OTB
Damen



OTB
U 16-2



Gestaltung: www.artsline.de



Saison
2017/18

© alle Bilder: Helmut Behrends

Weitere Informationen unter: www.mädchenbaskets-oldenburg.de

www.oldenburger-turnerbund.de

OTB-Minis auf Platz 3 bei „Deutscher Meisterschaft“

Beim größten Minibasketball-Turnier in Deutschland, zum 39. Mal in Göttingen ausgetragen und zugleich inoffizielle „Deutsche Meisterschaft“ in dieser Altersklasse U12, haben die Oldenburger Nachwuchsspieler groß aufgetrumpt: Die jungen Basketballer des Oldenburger Turnerbundes erreichten einen ausgezeichneten 3. Platz.

Und das bei 1583 Spielern und 166 Teams aus ganz Deutschland. 234 Teams hatten sich gemeldet, aus Kapazitätsgründen reduzierte das Los auf 166 Teams.

Der OTB – als Niedersachsenmeister an den Start gegangen – besiegte in der Vorrunde Gotha mit 70:32 sowie Heidelberg mit 52:51 und in der Zwischenrunde Vechta mit 56:25.

In der Endrunde gab es gegen den späteren

Finalisten aus Bonn eine 33:53- Niederlage sowie gegen BTB/WST einen 52:41- Sieg. Das Turnier gewann Rostock.

Damit endet für den OTB-Jugendbasketball eine bemerkenswert erfolgreiche Saison: Drei Niedersachsenmeisterschaften im männli-



Das OTB-Basketball-Minitema mit Platz 3 bei der „Deutschen Meisterschaft“ (sitzend, von links): Robert Neufert, Simon Kohlhoff, Tjade Hinrichs, Enno Brandt und Niklas Paulo. Stehend (von links): Thore Lucas, Tiger Asbree, Evangelis Kyrisis (Trainer und Coach). Ruben Köster, Johann Helwig, Miran Evin und Jonte Schröder. Nicht auf dem Foto Co-Trainerin Alina Jahnke und Teammanagerin Anke Köster.

Foto: OTB

chen Bereich (U11, U12, U18) und Platz 3 bei den „Deutschen“ in der Altersklasse U12.

Klaus Kertscher

Kooperationspartner tragen neue Namen

Das erfolgreiche Nachwuchs-Programm der EWE Baskets Oldenburg in Kooperation mit dem OTB trägt künftig den Namen EWE Baskets Juniors (bisher Baskets Akademie Weser-Ems).

Die beiden in Kooperation mit dem Oldenburger TB startenden Teams in der 2. Basketball Bundesliga (ProB) und der Jugend Basketball Bundesliga (JBBL/ U16) gehen somit ab der kommenden Saison mit dem

Namen Baskets Juniors/Oldenburger TB an den Start, während die dritte Kooperationsmannschaft in der Nachwuchs Basketball Bundesliga (NBBL/U19) Baskets Juniors heißt.

Auch der gemeinnützige Verein, der als Kooperationspartner der EWE Baskets Oldenburg für soziale Projekte und Breitensportprojekte zuständig ist, hat seinen Namen gewechselt und heißt fortan Baskets4Life e.V. (zuvor Baskets Akademie Weser-Ems e.V.).



Elisabeth Benning ersteigerte das Paulding-Shirt. Die Vereinsvorsitzenden Uli Scheler (ASSIST, links) und Thomas Schreich (MBO) gratulieren.

Foto: Klaus Kertscher

Basketball-Charity-Party mit bester Stimmung

Die 6. Charity-Party zugunsten des OTB-Basketballnachwuchses führte 72 Basketball-Begeisterte im „Liners“ zusammen. Für ausgelassene Stimmung sorgten auch eine große Tombola und ein DJ bis weit in die Nacht. Elisabeth Benning ersteigerte ein signiertes Shirt von Rickey Paulding. Die veranstaltenden Fördervereine ASSIST (für Jungen) und MBO (für Mädchen) bedanken sich bei allen Förderern.

Klaus Kertscher

ASSIST-Turnier: OTB-Jungen gerüstet für die Saison

In vier Altersklassen hatte der Basketball-Förderverein ASSIST am 1. September Gegner eingeladen, um für die neue Saison die Spielstärke zu testen. Dabei zeigten sich die Altersklassen U12, U13, U14 und U16 bereits in ansehnlicher Form. Dreimal war Braunschweig der Gegner, einmal wurde unter sich gespielt. Das Team der Nachwuchsbundesliga JBBL U16, in Kooperation mit Baskets Juniors an den Start gehend, gewann 108:55. Die weiteren Siege fielen ähnlich aus. Die Saison 2018/19 kann kommen . . .

IT-Spezialisten gesucht

Der OTB-Basketball strebt an, seine Präsenz im Internet und in den sozialen Netzen zu intensivieren. Dazu werden interessierte Fachleute gesucht. Wer sich auskennt und bereit ist, sich ehrenamtlich einzubringen, melde sich bitte beim Basketball-Abteilungsleiter Uli Scheler, Telefon 50 98 907 oder Mail an gehrke-scheler@t-online.de



1. Damen nehmen erfolgreich „Wiederaufstieg“ in Angriff

Da geht sie nun wieder los, die Handball-Saison. Nach einer eher durchwachsenen Vorbereitung – dieses Jahr ist aufgrund Zeitmangels vieler Spielerinnen das Trainingslager leider ausgefallen – und einer geringen Trainingsbeteiligung nach Saisonende, haben wir einen kleinen „Vorbereitungsendspurt“ (es gab u.a. ein erfolgreiches Testspiel gegen Hoykenkamp und viele Partien Frisbee) hingelegt und fühlen uns so mit vollem Elan fit

in die Saison zu starten (Spielplan siehe auf Seite 26).

Dieses Jahr also mit dem Projekt „Wiederaufstieg“, denn nach dem Abstieg ist vor dem Aufstieg. Und was können wir freudestrahlend und mit bester Laune sagen: das Projekt hat erfolgreich begonnen. Unseren ersten Gegner haben wir erfolgreich besiegt und sind so erfolgreich und mit viel frischer Motivation in die neue Spielzeit gestartet.

Dass wir, die 1. Handball-Damen des OTB, „FriePe“ am Ende mit sechs Toren Differenz schlagen würden, war zur Halbzeit aber noch nicht klar. Der Halbzeitstand war unentschieden und es gab noch die ein und andere Ungenauigkeit im Spiel abzustellen. Zwar starteten wir mit einem starken Auftakt und einer 4:1 Führung. Danach fiel es uns jedoch zunehmend schwerer, das Tor zu treffen und den Torwart zu bezwingen.

Bis Mitte der zweiten Halbzeit konnten wir uns nicht richtig absetzen, Pfosten und Latte wurden wiederholt getroffen und stark erkämpfte Bälle in der Abwehr wurden leichtfertig nach vorne abgegeben.

Zum Glück hatten wir mit Meike eine feste Stütze im Tor, die viele Bälle hielt und uns so den Rücken frei hielt – an dieser Stelle besten Dank an Dich fürs Aushelfen und wir freuen uns jederzeit wieder, wenn du mit uns spielst.

Etwa ab Mitte der zweiten Halbzeit lief es dann richtig gut für uns und wir haben unsere Überlegenheit richtig ausgespielt. Nach dem Schlusspfiff waren wir alle mit unseren Leistungen sehr zufrieden. So kann es weitergehen auf dem Weg zum Projekt „Wiederaufstieg“!

Janna

ulpts

- Elektrotechnik
- Sicherheitstechnik
- erneuerbare Energie
- Heizung
- Sanitär

besuchen Sie uns auf unserer Homepage

Elektro ulpts GmbH

Oldenburg, Donnerschwer Str. 199
Tel.: 0441 – 9 32 99 32
www.ulpts-technik.de

2. Damen starteten bereits am 9. September in die Saison

Nach dem Weggang von vielen Spielerinnen, vor allen Dingen aus der zweiten, war ein Neuaufbau angesagt. Es standen für beide Mannschaften noch 20 Mädels zur Verfügung. Für zwei eigentlich zu wenig und für eine zu viel. Nach Rücksprache mit der Abteilungsleitung und den Spielerinnen haben wir entschieden, doch zwei Mannschaften zu melden. Das war richtig, inzwischen haben wir 24 im Training. Das lässt hoffen.

Die Vorbereitung verlief sehr schleppend, denn viele waren noch im Urlaub oder kamen erst später in die Mannschaft. Unser Trainingslager fiel deshalb auch aus. Wir haben daher ausgiebig Kondition und Kräftigung trainiert, sind u. a. draußen gelaufen. Auch haben wir gegen Finndorf noch ein Trainingsspiel durchgeführt.

Da Edeweicht die Mannschaft zurückgezogen hat, hatten wir unser erstes Punktspiel erst am 9. September in Hoykenkamp (nach Redaktionsschluss). Bis dahin haben wir uns auch eingespielt und hoffen auf eine gute Saison. Verstärkung können wir noch immer gebrauchen.

Dagmar Heinze

Start für männliche D-Jugend wird diesmal schwieriger

Mit einem sehr guten 2. Platz in der Regionalliga hat unsere männliche D-Jugend die abgelaufene Saison beendet. Dabei begann alles noch etwas holprig, denn es musste eine ganze Reihe neuer Spieler in die Mannschaft integriert werden. Das gelang schneller als erwartet und wir setzten uns von Beginn an

in der Spitzengruppe fest. Am Ende waren alle stolz, die Vizemeisterschaft errungen zu haben.

In dieser Saison wird es ungleich schwieriger, denn bis auf drei Spieler wechselten alle anderen zur neuen Saison in die C-Jugend. Somit wird es erst einmal darauf ankommen, unsere jüngeren Spieler an die neue Altersklasse heran zu führen und ihnen die nötigen Fähigkeiten zu vermitteln. Besonders freuen wir uns, dass Fiona, nach Beendigung ihres freiwilligen sozialen Jahres, auch weiterhin unserer Handballabteilung zur Verfügung steht und sich hier besonders um unsere E-Jugend kümmern wird.

Jörg Fischer

E-Jugend bringt begehrte Tropäe aus Sandkrug mit



Ein besonderer Saisonabschluss gelang der männlichen E-Jugend (Foto) beim hochkarätig besetzten Rasenturnier am 9. Juni in Sandkrug. Erstmals nach mehr als zehn Jahren regelmäßiger Teilnahme nahm eine Mannschaft des OTB diese begehrte Trophäe mit nach Hause nehmen. Ohne Niederlage sicherten wir uns den ersten Platz, was natürlich während der großen Siegerehrung ausgiebig gefeiert wurde! Nach vier Turniersiegen in der Meisterschaft war es ein schöner und auch verdienter Abschluss einer erfolgreichen Saison.

Jörg Fischer

Spielplan 1. und 2. Handball-Damen für das 2. Halbjahr 2018

| Tag | Datum | Zeit | Heimmannschaft | Gastmannschaft |
|-----|---------------|-------|------------------------------|-------------------------|
| So | 09. September | 16:00 | TS Hoykenkamp II | Oldenburger TB II |
| Sa. | 15. September | 17:00 | Oldenburger TB | TS Hoykenkamp II |
| Sa | 15. September | 18:00 | Harpstedter TB 2 | Oldenburger TB II |
| Sa. | 22. September | 17:00 | Oldenburger TB II | Oldenburger TB |
| Sa. | 29. September | 14:00 | TvdH Oldenburg II | Oldenburger TB II |
| Sa. | 29. September | 14:30 | Harpstedter TB | Oldenburger TB |
| Sa. | 20. Oktober | 17:00 | Oldenburger TB II | HSG Blexer TB/SVN |
| Sa. | 20. Oktober | 19:00 | Oldenburger TB | TvdH Oldenburg II |
| Sa. | 27. Oktober | 19:00 | HSG Blexer TB/SVN | Oldenburger TB |
| So. | 28. Oktober | 13:00 | BTB Oldenburg | Oldenburger TB II |
| Sa. | 03. November | 17:00 | Oldenburger TB II | TUS Ofen e. V. |
| Sa. | 03. November | 19:00 | Oldenburger TB | BTB Oldenburg |
| So. | 11. November | 15:45 | HSG Hude/Falkenburg III | Oldenburger TB II |
| So. | 11. November | 16:00 | TUS Ofen e. V. | Oldenburger TB |
| Sa. | 17. November | 16:00 | Oldenburger TB II | VfL Rastede II |
| Sa. | 17. November | 17:45 | Oldenburger TB | HSG Hude/Falkenburg III |
| Sa. | 01. Dezember | 17:15 | SG SV F-fehn./TuS P-fehn III | Oldenburger TB II |
| So. | 02. Dezember | 13:00 | VfL Rastede II | Oldenburger TB |
| So. | 09. Dezember | 16:30 | SG SV F-fehn./TuS P-fehn III | Oldenburger TB |
| So. | 16. Dezember | 10:45 | Oldenburger TB II | TS Hoykenkamp II |



KALKBRENNER

INKASSO- & FORDERUNGSMANAGEMENT

Hauptstr. 85, 26131 Oldenburg, Tel. 0441 / 20508-0

www.kalkbrenner-inkasso.de



Drittligisten dominieren beim OTB-Volleyball-Cup

Vier Teams der Dritten Liga spielten das Finale untereinander aus. Die Bundesligareserve der SVG Lüneburg bei den Herren und der BSV Ostbevern bei den Frauen holten den Titel.

In seiner 27. Auflage verwandelte der Volleyball-Cup des Oldenburger TBs am 8. und 9. September die heimischen Spielstätten in eine Volleyball-Spielwiese. Mit mehr als 600 aktiven Sportlern in 60 Mannschaften war das Traditionsturnier wieder als letzte Station in der Vorbereitungsphase stark besucht.

Durchgesetzt in der Leistungsklasse 1 hat sich die Männer-Bundesligareserve der SVG Lüneburg gegen den USC Magdeburg. In einem hochklassigen Finale zwischen den beiden Drittligisten zahlte sich die Erfahrung der Lüneburger am Ende aus und gewann mit 2:0. Das Endspiel der Frauen wurde ebenfalls durch Mannschaften der Dritten Liga bestritten. Mit 2:1 konnte sich der BSV Ostbevern in einem spannenden Spiel knapp vor dem TV Cloppenburg durchsetzen. Die ersten Mannschaften des Oldenburger TBs traten ebenfalls in der höchsten Leistungsklasse an.

„Wenn man bedenkt, wieviel wir neben dem Spielen hier zu tun haben, ist die Leistung der

Mannschaft klasse gewesen“, sagte OTB-Herrentrainer Panos Tsironis, der zuletzt die Damenmannschaft des Finalisten TV Cloppenburg betreute. Mit lediglich einer knappen Niederlage gegen den TV Baden II präsentierte sich der Gastgeber bereits in Frühform und platzierte sich nach allen Drittligisten auf Rang fünf. „Wir haben viele Dinge in der Vorbereitung angesprochen und wollten diese verändern. Das hat an diesem Wochenende schon sehr gut funktioniert“, erklärte der Grieche.

Für die Frauenmannschaft des OTB verlief das Turnier schwieriger. „Wir sind anfangs ein wenig übermotiviert ins Turnier gestartet, konnten uns dann aber neu orientieren“,



Auch als Schlafsaal geeignet: die OTB-Halle Haarenesch.

sagte Frauentrainer Stefan Noltemeier: „Leider hatten wir nicht viele Wechseloptionen, dennoch bin ich zufrieden. Gerade gegen die Drittligisten haben wir gut gespielt.“ Am Ende konnten die Damen gegen Ligakonkurrenten VC Osnabrück stark aufspielen und 2:0 gewinnen.

Zufrieden, dankbar und geschafft äußerte sich zudem OTB-Abteilungsleiter Benjamin Kern: „Das Turnier verlief absolut großartig. Wir sind froh, dass alles glatt lief, aber auch total geschafft“.

Jede Menge Neuigkeiten bei den 1. Volleyball-Herren

Nachdem wir, die 1. Herren, den Klassenerhalt als Aufsteiger in die Regionalliga beim Relegationsspiel in Delmenhorst geschafft hatten, war die Freude groß. Doch leider gab es auch einen, sich schon vorher abzeichnenden, Dämpfer: Das Spielertrainer-Gespann, bestehend aus Sönke Sevecke und Jan Hartkens, wird aus zeitlichen Gründen in der kommenden Saison nicht mehr die Geschicke der 1. Herren leiten. Danke für die vergangenen drei coolen Jahre!

Ersatz haben wir in Panos Tsironis gefunden, dem ehemaligen Trainer der Drittligadamen aus Cloppenburg. Nach anfänglichen Kommunikationsschwierigkeiten („Dsampflat“ = Jumpfloat) wissen wir nun (fast) immer, was Panos gerade von uns erwartet und haben sehr viel Spaß beim Training mit ihm.

Auch beim ersten Vorbereitungsturnier in

Vechede und der ersten Runde des Niedersachsenpokals konnten wir überzeugen und belegten die Plätze 2 und 1. Dabei mussten wir uns lediglich im Finale dem Drittligisten aus Hildesheim mit 1:2 geschlagen geben.

Darüber hinaus gibt es auch bei den Spielern einige Neuerungen, unter anderem kommen Niels Galle und Jelte Johanning zurück von der VSG Ammerland und auch Maxi Pelle aus Tecklenburg wird uns in der kommenden Saison verstärken. Verlassen werden uns in naher Zukunft leider Niklot Treude und Mika Drantmann. Beide gehen für ein Jahr ins Ausland, sind aber bei den ersten Spieltagen noch mit dabei! Zusätzlich freuen wir uns auf die Unterstützung von Hubert Kulgemeyer, der uns als Teammanager in der kommenden Saison begleiten wird. Herzlich willkommen!

Unsere ersten Heimspiele sind am 22. September (GfL Hannover) und 29. September (Bremen 1860) jeweils um 20 Uhr, Halle Haarenesch. Gute Stimmung ist garantiert!



Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger!



Fritz Hartmann seit
Qualifiziertes
Bestattungsunternehmen **1880**

Steinweg 8 Tel. 0441/27310 E-Mail: info@Hartmann-Bestattungen.de
26122 Oldenburg Fax 0441/26393 Internet: www.Hartmann-Bestattungen.de

Vom Volleyballspieler zum FSJler: Maximilian Pelle

Ich bin Maximilian Pelle, 18 Jahre alt und habe gerade mein Abitur gemacht. Ich komme aus der Nähe von Osnabrück und habe zuvor Volleyball im SV Cheruskia Laggenbeck bei den Tecklenburger Land Volleys, oder kurz Tebu Volleys, gespielt. Als Spieler in der Jugendmannschaft des

OTB bin ich dazu gekommen, ein FSJ beim OTB zu starten. Ich spiele seit 2014 für den OTB und durfte jedes Jahr auch zu Deutschen Meisterschaften fahren, bei der wir in der Altersklasse U 16 den dritten Platz erreicht haben. Einen weiteren guten 5. Platz belegten wir bei der Deutschen Meisterschaft U 18.



Aufstieg in Landesliga für die 4. Herren große Herausforderung

Die 4. Herren der OTB-Volleyball-Abteilung ist ein kunterbunter Haufen, der seit drei Jahren erfolgreich von Hannes Lehning-Grass als Spielertrainer geführt wird. Alteingesessene OTB-Legenden, wie Arne Bischoff, Michael „Schappi“ Schäper, Benjamin Kern, Thomas Döring und Eike Johanning spielen und trainieren zusammen mit jungen Verstärkungen wie Andreas Wolf, Cedric Müller, Eike Tholema und Ihmo Schöne. Auch Spieler, die erst kürzlich bei fast Null anfangen, konnten über ein paar Jahre hinweg erfolgreich in die Mannschaft integriert und „Landesligatauglich“ gemacht werden. Es sind Hanno Sonder, Hussein Haci und Tim Worriescheck.

Vergangene Saison noch dabei und in dieser Saison schmerzlich vermisst werden Christopher Noll, Stefan Grunwald, Michael „Schwertl“ Schwerdtner und Jan Kleen. Berufliche, gesundheitliche und besonders erfreulich: „Familienzuwachs“-Gründe führen dazu, dass der erneute Klassenerhalt nicht unbedingt einfacher wird. Die vergangene Saison verlief rein statistisch betrachtet sehr unspektakulär. Anfangs haben wir uns auf

den 6. Platz vorgearbeitet und dort bis zum Schluss festgebissen.

Dies spiegelt jedoch in keiner Weise den wahren, emotionalen Saisonverlauf wieder. Als Aufsteiger in die Liga war es für die Mannschaft, insbesondere für die Landesliga-Neulinge, zunächst eine große Herausforderung sich dem Niveau anzupassen und die ersten Punkte einzufahren. Von den ersten fünf Spielen haben wir nur ein einziges gewonnen. Mit viel Einsatz und vor allem Teamgeist wurde jedoch bis zum Saisonende eine ausgeglichene Bilanz aufrechterhalten. Gegen die Tabellenspitze haben wir vergebens gekämpft, gegen das Tabellenende souverän gepunktet. Ein Patzer gegen den VC Osnabrück II, sowie ein überraschender Sieg gegen DJK Füchtel Vechta II rundeten den Saisonverlauf ab.

In die kommende Saison blicken wir natürlich mit Freuden nach vorne und hoffen mit der ein oder anderen Verstärkung und der gesammelten Erfahrung des Vorjahres, diese ebenso erfolgreich zu beenden. Schließlich bleibt zu sagen, dass die Stimmung bei Training und Punktspieltagen, sowie das Miteinander danach bei uns immer genauso ist wie es sein soll!

Eure 4. Herren

1. Damen starten mit neuem Trainer durch

In dieser Saison ist vieles wie in der vergangenen Saison und doch ist alles ganz anders. Unser Kader ist fast gleichgeblieben. Verabschiedet haben wir uns von Krissi und Lea. Sarah und Rieke geben sich die Klinke in die Hand: Sarah kommt nach ihrer Babypause bald zurück und Rieke sorgt für weiteren Volleyballnachwuchs. Ganz anders ist es aber auch: Wir haben einen neuen Trainer! Stefan Noltemeier wird diese Saison das Wagnis erste Damen als Trainer eingehen. Trainer und Mannschaft kennen sich bereits und wir freuen uns, dass er uns diese Saison trainiert. Wir können also durchstarten, die Saison kann beginnen!

Eure 1. Damen

4. Damen heiß wie Frittenfrett

Die Vorbereitungen für die Saison laufen auf Hochtouren. Die 4. Damen ist motiviert und bereit, den Aufstieg anzugehen. Beim Debeka-Cup in Lönningen sammelten wir erste Spielpraxis und konnten die ein oder andere Aufstellung sowie diverse Spielzüge ausprobieren. Nebenbei haben wir noch den Sieg als beste Mannschaft in unserer Spielklasse eingefahren. An dieser Stelle begrüßen wir ganz herzlich die spritzige Silvia, die zu unserem Team dazu gestoßen ist.

5. Damen: Start in Bezirksklasse

In der Saison 17/18 haben die 5. Damen mit dem zweiten Platz den Aufstieg in die Bezirksklasse festgemacht. Leider hat das Team einige Abgänge durch das Abitur zu verkraften. Mit neuen jungen Spielern der D7 & Volleygirls kämpft das Team um Benny um den Klassenerhalt in der neuen Liga.

U-14-Volleyballer sammeln Erfahrungen bei Meisterschaft

Vom 8. bis 10 Juni war der U-14-Tross mit zwölf Jungs eine Woche bei den Deutschen U-14-Meisterschaften beim DJK München-Ost. Insgesamt sind 30 Personen, darunter auch Eltern, mit dem Zug am Freitagmittag in München angekommen. Das Team absolvierte um 16 Uhr ein erstes Training, um dann in der nahen Unterkunft den Turniervorbereitungstag ausklingen lassen.

Am Sonnabend wurde das erste Spiel gegen Kiel souveränen im ersten Satz gewonnen. Leider sind die Kieler danach stärker geworden und am Ende haben die OTB-Jungs sehr, sehr unglücklich verloren. Leider war das auch schon fast die Wende, weil die anderen Gruppenegegner mit Berlin und Dresden absolute Turnierfavoriten und mithin stärker einzuschätzen waren. So war es dann leider auch. Als Letzter in der Gruppe haben somit schon am ersten Tag und die Plätze 13, 14, 15 und 16 gespielt. Das Platzierungsspiel am Abend gegen Kassel gewannen wir relativ souverän. Damit war klar, dass wir am Sonntag gegen Human Essen um Platz 13 spielen.

Dieses Spiel haben wir leider auch verloren und so landete die U 14 auf dem 14. Platz in Deutschland. Dennoch hat das Team wertvolle Erfahrungen gesammelt. Der OTB ist im Jungenvolleyball in Deutschland bei der U 14, der U 16 und der U 20 vertreten. Das kann sich sehen lassen. Mitgespielt haben: Jakob Müller, Malte Kiel, Jannis Rosenberg, Lovis Dierken, Max Mollenhauer, Joey Henkel, Joke Johanning, Jorit Kramer, Jesper Hanke, Kasimir Germer, Emil Kreike und Juri Lösekann. Trainer waren Niclas Thürnagel und Jörg Johanning.

Heimspiele der OTB-Volleyball-Mannschaften 2018

HE: Haareneschhalle HU: Alte Halle Haarenufer
 FS: Feststraße BZTG: Berufszentrum Taastruper Str.

1 D: Regionalliga 3 D: Bezirksliga 5 D: Bezirksklasse
 1 H: Regionalliga 3 H: Landesliga 5 H: Bezirksliga
 2 D: Verbandsliga 4 D: Bezirksklasse 6 D: Kreisklasse
 2 H: Verbandsliga 4 H: Landesliga

Fragen bitte per Mail an volleyball@oldenburger-turnerbund.de oder www.facebook.com/OTBVolleyball

| Datum | Heim | Gäste | Beginn | Halle | |
|----------------------------------|---------------------|----------------------------------|------------------------------|-------|--------|
| 22.09.2018 | OTB H4 | Bremen 1860 III | 14 Uhr | HE | |
| | | Oldenburger TB III | 16 Uhr | | |
| | OTB H1 | GfL Hannover | 20 Uhr | | |
| 29.09.2018 | OTB D2 | Balu-Weiß Lohne | 14 Uhr | HE | |
| | | SC Union Emlichheim IV | 16 Uhr | | |
| | OTB D3 | SC Schwarz-Weiß Bakum | 14 Uhr | | |
| | | SG Ofenerdiek/Ofen II | 16 Uhr | | |
| | OTB H1 | Bremen 1860 | 20 Uhr | | |
| 20.10.2018 | OTB H2 | SV Union Lohne | 14 Uhr | HE | |
| | | VfL Lintorf II | 16 Uhr | | |
| | OTB H3 | Vareler TB | 14 Uhr | | |
| | | TSV Bierden | 16 Uhr | | |
| 27.10.2018 | OTB D4 | Oldenburger TB V | 16 Uhr | HU | |
| | | SG Ofenerdiek/Ofen III | 18 Uhr | | |
| | | TuS Bloherfelde II | 10 Uhr | | |
| 28.10.2018 | OTB H5 | MTV Aurich | 12 Uhr | HU | |
| | | SV Viktoria Elisabethfehn | 10 Uhr | | |
| 04.11.2018 | OTB D5 | Bürgerfelder TB | 12 Uhr | HU | |
| | | Tecklenburger Land Volleys II | 14 Uhr | | |
| | | VSK Osterholz-Scharmbeck | 16 Uhr | | |
| 10.11.2018 | OTB H3 | Bremen 1860 III | 14 Uhr | HE | |
| | | TV Baden III | 16 Uhr | | |
| | | Bremen 1860 IV | 14 Uhr | | |
| | OTB H4 | VG Delmenhorst-Stenum II | 16 Uhr | | |
| | | OTB H1 | VSG Ammerland | | 20 Uhr |
| | | VSG Ammerland III | 10 Uhr | | |
| 11.11.2018 | OTB H5 | TG Wiesmoor II | 12 Uhr | HU | |
| | | OTB D1 | Tuspo Weende | | 16 Uhr |
| | 24.11.2018 | OTB D6 | SV Viktoria Elisabethfehn II | | 16 Uhr |
| SG Jeddelloh/Bad Zwischenahn III | | | 18 Uhr | | |
| 01.12.2018 | OTB D2 | SV Alemannia Salzbergen | 14 Uhr | HE | |
| | | SC Union Emlichheim III | 16 Uhr | | |
| | OTB D3 | SVA Rechterfeld | 14 Uhr | | |
| | | BW Lohne II | 16 Uhr | | |
| | OTB D4 | SV Viktoria Elisabethfehn | 14 Uhr | | |
| | | MTV Jever | 16 Uhr | | |
| OTB H1 | FC Schütthorf 09 II | 20 Uhr | | | |
| 08.12.2018 | OTB H5 | Elsflether TB | 16 Uhr | HU | |
| | | STV Wilhelmshaven | 18 Uhr | | |
| 09.12.2018 | OTB D6 | Wilhelmshavener SSV III | 10 Uhr | BZTG | |
| | | TSG Westerstede IV | 12 Uhr | | |
| 15.12.2018 | OTB H1 | Grün-Weiß Vallstedt | 20 Uhr | HE | |
| 16.12.2018 | OTB | OTB-Volleyball-Weihnachtsturnier | 15 Uhr | HE | |





Junioren B II verpassen knapp Weser-Ems-Pokal-Finale

Als Staffelsieger beendeten Kerim Karaman, Eike Garlichs und Jason Tran die Punktspielsaison und qualifizierten sich für den Weser-Ems-Pokal. Am 18. August starteten sie mit einem Heimspiel gegen den SV Nordenham. Während das Einzel von Eike im Match-T-Break 9:11 verloren ging, hatten Kerim und Jason im Doppel den Match-T-Break mit 10:2 gewonnen.



Beim Weser-Ems-Pokal dabei (v. l.): Eike Garlichs, Jason Tran und Kerim Karaman

der Gesamtsieg perfekt. Eine Woche später ging es nach Ostrhauderfehn. Dort dominierten Kerim und Jason im Einzel und im Doppel und kamen mit einem 3:0 wieder nach Hause. Das Halbfinale war erreicht! Nun ging es wieder auf der heimischen Anlage gegen den BW Papenburg.

Durch den Sieg von Jason im 2. Einzel war Kerim fand im 1. Satz noch nicht so richtig zu

1859 OTB – Fa. Munderloh

beide im gleichen Jahr gegründet – beide attraktiv und leistungsstark

Wir sind kompetent für

Fahrräder, Regenkleidung, Nähmaschinen
Citroen-Automobile
(im Betrieb Nadorst)

Auswahl, günstige Preise, fachm. Service

Munderloh

Lange Straße 73 · Mottenstraße 20  · Telefon 276 11
Oldenburg-Nadorst: Kreyenstraße 6 · Telefon 9 33 88 - 0 (Citroen)



Der Sommerklassiker: Das Tenniscamp sorgte auch 2018 wieder für einen Ferienanfang mit viel Spaß und vier Tagen voller Tennisaktivitäten. Trainingseinheiten in kleineren Gruppen und Tennisspiele mit allen Teilnehmern zusammen sorgten für ereignisreiche Ferientage. In diesem Jahr konnte sich die Tennisabteilung über eine noch größere Spannweite der Teilnehmer freuen. So waren aus den jüngeren Altersklassen, die oftmals noch im Midcourt-Tennis unterwegs sind, einige neue Gesichter zu finden.

seiner Form und gab ihn 2:6 ab. Doch der 2. Satz wurde richtig spannend und konnte erst im Satz-T-Break entschieden werden. Mit 9:11 ging dieser leider verloren, somit hatte der BW Papenburg ein Einzel schon mal in der Tasche.

Im zweiten Einzel musste sich Jason im 1. Satz im T-Break geschlagen geben und auch der 2. Satz ging mit 3:6 verloren und das Finale konnte nicht mehr erreicht werden. Wer aber nun dachte, das Doppel würde jetzt „lustlos“ und enttäuscht dahin gespielt, der hatte sich getäuscht. Der 1. Satz wurde erst durch den T-Break entschieden. Im zweiten Satz waren die einzelnen Spiele noch viel über Einstand gegangen, doch der Satz ging mit 0:6 an Papenburg.

Am Ende stand ein 0:3 und dennoch ein riesen Erfolg, denn bis ins Halbfinale hatte es in den vergangenen Jahren, außer im Kleinfeld, noch keine Mannschaft geschafft. Glückwunsch zu dieser Leistung.

Junioren-B Linus und Joris behaupten sich in Bezirksliga

Mit insgesamt 15 Mannschaften in verschiedenen Altersklassen war der OTB bei den Punktspielen der Kinder und Jugendlichen vertreten. Die Junioren-B spielten in der Bezirksliga – die übrigen Mannschaften in der Regionsliga. Joris Maaß an Position eins und Linus Landwehr an Position zwei bildeten ein tolles Team. Joris (Jahrgang 2006) spielte dabei eine Altersklasse „höher“ (2003 - 2005).

Insgesamt hatten sie sechs Spiele. Gegen die TSG Hatten-Sandkrug und auch gegen den TK Nordenham stand es nach den Einzeln 1:1. In beiden Spielen musste das Doppel entscheiden. Im Spiel gegen die TSG Hatten-Sandkrug konnten Linus und Joris das Doppel nach einem spannenden Spiel im Match- ie-Break für sich entscheiden, so dass sie mit 2:1 gegen Hatten-Sandkrug gewannen. Im Spiel gegen Nordenham mussten sich die Jungs im Doppel einem starken

Team geschlagen geben. Die Spiele gegen den THC Wilhelmshaven und auch gegen den TV Vechta gingen mit 0:3 bzw. 3:0 klar aus. Schwieriger gestaltete sich das Spiel gegen den Ganderkeseer TV. Sowohl Linus als auch Joris gewannen ihre Einzel in den entscheidenden Match-Tie-Breaks. Das anschließende Doppel ging zwar leider verloren, dennoch hatte der OTB im Ergebnis mit 2:1 gewonnen. Im letzten Spiel gegen die Spielvereinigung Brake kam als Ersatz Kerim Karaman zum Einsatz, da Joris nicht teilnehmen



Linus und Joris

konnte. Auch dieses Spiel gewannen die Junioren-B klar mit 3:0. Im Ergebnis landeten sie auf einem tollen 3. Platz in der Tabelle.

Die Junioren-B-II mit Kerim Karaman, Eike Garlichs und Jason Tran hatten ebenfalls eine super Saison: sie gewannen alle Punktspiele (dreimal 3:0, einmal 2:1) und belegten den 1. Platz in ihrer Gruppe. Damit qualifizierten sie sich für die Endrunde. Ebenfalls ein toller Erfolg.

Tennis-Meisterschaften der Region Jade-Weser-Hunte

Leon Böschen und Pablo Morcate sicherten sich die Doppelsektoren der Herren in der Region Jade-Weser-Hunte in einem umkämpften Finale mit 2:6 / 6:4 und 10:4 gegen Jan-Torge Wilken und Jim Bruns. Dorit Böschen belegte den 1. Platz der Nebenrunde bei den Damen 40. Joachim Ebel verteidigte seinen Titel und ist erneuter Regionsmeister der Herren 60. Auf dem Foto (von links): Leon Böschen, Pablo Morcate, Jim Bruns und Jan-Torge Wilke.



Joris Maaß und Linus Landwehr sammeln Erfahrung

Ende der Sommerferien fand der 4. Bremerhavener Jugendcup statt. Vom OTB nahmen Linus Landwehr in der Altersklasse U14 und Joris Maaß (Foto) in der Altersklasse U12 teil. Linus entschied sein erstes Match gegen Silas Wittrock (SV Nordenham) mit 6:1, 6:3 für sich. Im Viertelfinale gegen den späteren Turniersieger Henry Hirsch (Club an der Als-



ter, Hamburg) verlor Linus trotz guten Spiels mit 1:6, 0:6. Joris gewann im Viertelfinale souverän gegen Niklas Schönenborn (TC Blau-Weiß Nesse) mit 6:1, 6:0. Im Halbfinale zog Joris gegen Younes Dahme (FTSV Jahn Brinkum) mit 6:4, 6:0 ins Finale ein. Hier traf er auf den an eins gesetzten Leon Krämer (Turn- und Sportverein Weyhe-Lahausen). Äußerst konzentriert konnte Joris das Match mit 6:1, 6:1 für sich entscheiden. Stolz nahm er den Pokal in Empfang.



21 TT-Mannschaften starten in dieser Wettkampfsaison

So „heiß“ war wohl selten eine Truppe auf den Saisonbeginn: Bereits am 30. August ging die zusätzlich gemeldete und vollkommen neu formierte 9. Herrenmannschaft zum Saisonöffnungsspiel der ganzen Abteilung an den Start.

Bei der 4. Mannschaft vom VfB Oldenburg gewannen die Youngster zwar beide Doppel, verloren das Spiel letztlich aber mit 3:7. Trainer Hiroki Ishizaki und Abteilungsleiter Michael Köhler freuten sich über den Start dieser neuen Mannschaft, die fast nur aus Spielern im Jugend- und Juniorenalter besteht.

Hinsichtlich des frühestmöglichen Saisonbeginns wollte die ebenfalls neuformierte 3. Damenmannschaft des Oldenburger Turnerbundes nicht nachstehen und ging bereits einen Tag später ebenfalls an die Platte bei der 4. Mannschaft des Hundsmühler TV. Dort holte Wiebke Hoffmann bei der 1:8-Niederlage den Ehrenpunkt.

Und wiederum einen Tag später, am 1. September, eröffnete auch die 1. Jungenmannschaft den Wettkampfbetrieb der Bezirksliga an heimischer Platte gegen den VfL Stenum, der sich mit einem 8:2-Sieg als die momentan stärkere Mannschaft erwies.

Mit Niederlagen, aber auch mit hoffentlich zahlreichen Siegen wird es so intensiv jetzt wohl bis kurz vor Weihnachten weitergehen. Sage und schreibe 21 aktive Mannschaften werden in dieser Wettkampfsaison für den OTB am Spielbetrieb teilnehmen, von



Trainer Hiroki Ishizaki und Abteilungsleiter Michael Köhler freuen sich über den Start dieser neuen 9. Mannschaft.

der Verbandsliga bis zur 4. Kreisklasse und von der Senioren-Niedersachsenliga bis zur Schüler-Kreisliga.

Mit Solidarität untereinander, mit Gemeinschaftsgeist über die Mannschaften hinweg und mit tatkräftiger Hilfe sowie der Bereitschaft, selbst Aufgaben in der Abteilung zu übernehmen, wird (auch) diese Saison sicherlich für alle Teams zu einer guten, freudemachenden und erfolgreichen werden.

Simon Rodi beendet sein BuFDi-Jahr

Nachdem er im Jahr zuvor sein Abitur abgelegt hatte, absolvierte Simon Rodi ein Jahr im Bundesfreiwilligendienst in der OTB-Tischtennisabteilung. Nach der erfolgreichen Ableistung und ungezählten Stunden „an der Platte“ wurde Simon, der im OTB auch aktiv in der 3. Mannschaft spielt, von Abteilungsleiter Michael Köhler verabschiedet. Er bekam einige kleine Ping-Pong-Präsente als Dankeschön für seine verlässliche Mitarbeit, vor allem in der Betreuung der Jugendabteilung. Simon wird nun ein Studium aufnehmen, fürs erste aber noch für den OTB aktiv sein. Die OTB-Tischtennis-Abteilung, die das BFD-Jahr mit Sponsorenmitteln ermöglicht hat, wünscht ihm herzlich alles Gute.



Abteilungsleiter Michael Köhler (links) bedankt sich bei Simon Rodi mit einer Tüte voller Ping-Pong-Präsente.

Training mit Philipp Floritz bringt OTBer ins Schwitzen

Mit einem Wochenend-Trainingslager über zwei Tage wurde die Saisonvorbereitung eröffnet. Philipp Floritz, Bundesliga- und aktueller bulgarischer Nationalspieler, wurde als neuer Trainer von Michael Köhler begrüßt. Er wird die oberen Leistungsmannschaften professionell trainieren und im Verlauf der Saison auch Angebote für alle Abteilungsangehörigen machen.

Anschließend brachte Philipp die Spielerinnen der ersten Damen- und die Spieler der ersten drei Herrenmannschaften ganz schön ins Schwitzen. Variables Grundagentraining mit intensiver Beinarbeit, Techniks Schulung mit variablen Spielsituationen bei Aufschlag

und Rückschlag sowie taktisches Verhalten waren die wichtigsten Trainingsinhalte und verlangten den Teilnehmern alles ab. Voller Ehrgeiz gaben alle Teilnehmer Vollgas und wurden immer wieder von Philipp korrigiert, aber auch genauso oft gelobt.

Am zweiten Tag gab es noch eine Überraschung für die Teilnehmer des Kadertrainings, denn Bernadette Szocs, die aktuelle Nummer 32 der Weltrangliste, übernahm das Balleimertraining und gab gute Tipps über Technik und Platzierung. Diese Tätigkeit wird Bernadette auch weiterführen. Nach den vier Trainingseinheiten waren alle sichtbar geschafft. Dies war auch bei den danach bereits durchgeführten weiteren Trainingseinheiten mit Philipp der Fall, dessen Engagement einem Sponsor der Tischtennisabteilung zu verdanken ist.

Pepe Deimann rockt die Bezirksvorrangliste der Jugend

Bei den Spielen der Bezirksvorrangliste der männlichen Jugend ging es in diesem Jahr sehr eng zu. Der OTBer Pepe Deimann war in seiner 10er Vorrundengruppe nur an Nr. 9 gesetzt, erspielte sich jedoch eine außerordentlich starke Bilanz von 7:2 und landete nur auf Grund des schlechteren Satzverhältnisses auf Platz 4. Das darf durchaus, wie in der NWZ geschrieben, als kleine Sensation bezeichnet werden.

Vor allem die Siege gegen den Gruppenersten Frederik Wessel (TuS Sengwarden) und gegen den OTBer Joris Kasten, der im Nachwuchsbereich für den Hundsmühler TV in der Niedersachsenliga der Jungen spielt, sind besonders hervorzuheben. Das systematische Training, das Pepe seit einiger Zeit im OTB absolviert, hat ihn einen riesigen Leistungssprung machen lassen, so dass er auch bezüglich seiner TTR-Werte an diesem erfolgreichen Tag etwa 100 Punkte nach vorn springen konnte.

Ebenfalls sehr erfolgreich in der Bezirksvorrangliste war der OTBer Malte Sodtalbers in

Trainingsangebot für Erwachsene

Für alle interessierten Erwachsenen der OTB-Tischtennis-Abteilung bietet Lothar Rieger in der laufenden Saison ein systematisches Training an, das jeweils freitags, nach dem Jugendtraining, ab 20 Uhr in der Haarenesch-Halle stattfindet. Jede/r Interessierte kann sich zur genannten Zeit mit Lothar in Verbindung setzen. Die Abteilung dankt Lothar ganz herzlich für dieses kompetente und verlässliche Angebot.

der Schüler-B-Klasse. Er gewann fünf Spiele in Serie, unter anderem gegen den späteren Vorrundengruppensieger Danilo Schuster (SV Nortmoor). In der letzten Spielrunde gegen Justin Felker (Elsflether TB) holte er einen 0:2 Satzrückstand noch auf, verlor letztendlich aber doch mit 8:11 im 5. Satz, so dass er trotz einer guten Turnierleistung am Ende mit Platz 3 nur sehr knapp die Endrunde verpasste.

Hergen Berger, Kurt Dröge, Nane Emme, Hiroki Ishizaki, Michael Köhler

Vosgerau
GmbH

Heizung ♦ Sanitärtechnik ♦ Solar

Friedensplatz 4 26122 Oldenburg
Tel.: 0441 / 2 56 04
Mobil: 0173 / 54 23 828



Mazda Originalteil-Lager



Diagnose-Zentrum



TÜV/ASU-Abnahme



Bremsen-Prüfstand



Mazda-Boutique



Karosserie-Fachbetrieb



Achsvermessung



Leihwagen-Service



Leasing-Vermittlung



Finanzierungs-Vermittlung

Seit über 30 Jahren Ihr Mazda Partner in Stadt und Land

Am Nordkreuz 20
26180 Rastede/Wahnbek
 Tel.: 04402 - 92550
 Fax: 04402 - 925522
 Email: info@autohaus-krzykowski.de



Nadorster Straße 265
26123 Oldenburg
 Tel.: 0441 - 32427

Autohaus *Spaß am Auto*
Krzykowski
 GmbH & Co.KG  **mazda-Vertragshändler**

www.autohaus-krzykowski.de und NEU: www.auto-krzykowski.de



OTB-Wanderer unterwegs in der Saale-Unstrut-Region

Höhepunkt im Jahresprogramm der OTB-Wanderer ist die 1977 eingeführte jährliche Wanderstudienreise. Diese Wanderfahrten erfreuen sich großer Beliebtheit und haben die Wanderinnen und Wanderer des OTB in viele Regionen Deutschlands geführt. Ziel der 43. Wanderfahrt war für 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom 25. bis 31. August die Saale-Unstrut-Region, eine Gegend, wo die

Geschichte allgegenwärtig ist und Burgen, Schlösser sowie Kirchen beliebte Wanderziele sind.

Zu einem traditionellen Wanderziel gehört dabei auch immer das Schlachtfeld der Doppelschlacht von Jena und Auerstedt am 14. Oktober 1806, vorwiegend wegen der historischen Folgen. Der Sieg Napoleons über die Preußen bedeutete das Ende des „Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation“.

„Stationiert“ war die Wandergruppe im Akademie-Hotel in Jena in unmittelbarer Nähe des Ernst-Abbe-Stadions. Das von einem Team unter Leitung von Bettina von Alten überaus gründlich erarbeitete Wander- und Besichtigungsprogramm hat sich durchaus

Nähe ist
die beste Versicherung.

Immer gut für Sie aufgestellt:
Michael Bräuer und sein Team
bieten Ihnen alles rund um
das Thema Versicherungen!

Geschäftsstelle
Michael Bräuer

Donnerschwer Str. 171
26123 Oldenburg

Tel. 0441 9729843
Fax 0441 9729853

braeuer_michael_vertretung@oevo.de
www.oeffentlicheoldenburg.de

Finanzgruppe

ÖFFENTLICHE
LANDESBRANDKASSE
VERSICHERUNGEN OLDENBURG

bewährt. Die Anregung, von Jena aus die Saale-Unstrut-Region zu erwandern und deren Geschichte zu erkunden, kam von Jürgen Sporkert, einem gebürtigen Jenenser der Wandergruppe.

Wanderziele für die Langlöper und die Kurtreter waren noch am Tag der Hinfahrt in Nebra die Führung im

Museum „Arche Nebra“ und Planetarium sowie eine Kurzwanderung zum Fundort der „Himmelsscheibe von Nebra“, der ca. 3600 Jahre alten ältesten konkreten Himmelsdarstellung der Menschheitsgeschichte, die wohl 1600 v. Chr. vergraben und 1999 gefunden worden ist.



Die OTB-Wandergruppe vor der Giebelseite der Jahn-Erinnerungsturnhalle in Freyburg.

Die erste und zugleich schönste Wanderung führte Langlöper und Kurtreter auf verschiedenen Routen im Bereich der Kernberge zum Fuchsturm, dem Hausberg Jenas. Die Wege in den herrlichen Mischwäldern luden auch verwöhnte Wanderer zum Wandern ein, waren aber für Oldenburgs Flachlandwanderer zugleich eine erhebliche Herausforderung.

Weitere Wanderrouten führten am dritten Tag oberhalb der Saale in das Gebiet von Neuenbössa nach Porstendorf bzw. nach Golmsdorf. Eine kulturhistorisch ebenso interessante wie schöne Wanderung war die Strecke entlang der Saale und Unstrut durch den Blütengrund von Henne bei Naumburg nach Freyburg. Am letzten Wandertag wurden die Burgen Saaleck und Rudelsburg sowie von

Bad Kösen entlang der Kleinen Saale nach Schulpforta erwandert.

Das abwechslungsreiche und anspruchsvolle Besichtigungsprogramm mit weitgehend souveränen Führungen entführte Wanderinnen und Wanderer neben der Himmelsscheibe von Nebra in folgende kulturhistorisch be-

deutende Stätten: die Lichte- und Wissenschaftsstadt Jena mit ihrer eindrucksvollen Universitätsgeschichte, die drei Dornburger Schlösser, das alte Schloss, das Renaissance-schloss und das Rokoschloss, das 1137 gegründete Zisterzienser-Kloster Schulpforta mit seiner äußerst wechselvollen, durch die Politik

wesentlich mitbestimmten Geschichte der Eliteschule, Besuch des „Kleinen Museums 1806“, die Jahnstadt Freyburg mit dem Jahn-museum und den Jahngedenkstätten. Zum Abschluss wurde der Naumburger Dom mit der schönen Stifterfigur Uta besichtigt.

Zur Tradition der Wanderstudienreise gehören seit gut 20 Jahren auch abendliche Vorträge. Hans-Martin Schutte referierte über den Publizisten, Architekten und Politiker Paul Schultze-Naumburg (1869-1949) und Matthias Schachtschneider stellte Friedrich Ludwig Jahn vor.

Ein absolutes Novum in der Serie durchaus interessanter Referate war der Vortrag des Oberbürgermeisters einer bedeutenden

Stadt. Dr. Peter Röhlinger, Oberbürgermeister von Jena von 1990 bis 2006 und seit 2016 Ehrenbürger Jenas, hielt einen Vortrag mit dem Thema „Jena im Wandel“. Dr. Röhlingers Referat löste nicht nur interessante Fragen aus, sondern führte auch dazu, dass Jenas Ehrenbürger auch zum Abschlussabend der Wandergruppe erschien und die sangesfreudige Runde mit seiner Stimme unterstützte.

Den Abschlussabend, den Elfriede Coburger, Helga Meyer und Anne Dobrat sowie Heiko Dinklage gestalteten, nutzte vor allem Heiko Dinklage, Danke zu sagen. Er dankte nicht nur Bettina von Alten, Anne Dobrat, Hans-Martin Schutte, Klas Krüger und Matthias Schachtschneider für Planung und Durchführung der Reise, sondern auch besonders Jenas Ehrenbürger, Dr. Röhlinger, für die freundschaftliche Begleitung der Oldenburger Wanderer. In den Dank schloss er auch die Expertisen ein, die der Wanderfreund Wolfhard Schmidt-Bäumler, der aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte, über die Nebrascheibe, über Schulpforta und über die Schlacht von Jena 1806 erarbeitet hatte.

Matthias Schachtschneider



**LEDER
holert**

OLDENBURG
HAARENSTR. 51
www.leder-holert.de

- Accessoires
- Handtaschen
- Koffer
- Trolleys
- Reisetaschen
- Rucksäcke
- Schultartikel
und vieles mehr...

Kultur in Quakenbrück und im Museumsdorf Cloppenburg

Am 7. August war es wieder so weit: 28 erlebnishungrige Wanderer des Weit-Geh-Clubs (WGC) bestiegen einen Bus und starteten zu ihrer alljährlichen Kulturfahrt, die sie nach Quakenbrück und ins Museumsdorf Cloppenburg führen sollte. Quakenbrück? Schon hundertmal daran vorbei gefahren! Museumsdorf? Schon x-mal besucht! Gibt's da noch was zu sehen?

Nun, es gibt was zu sehen, wie wir uns alsbald überzeugen konnten! Quakenbrück ist das Herz des Artlandes, einer fruchtbaren Landschaft nördlich von Osnabrück, die der Eiszeit und der Hase landwirtschaftlich ertragreiche Böden verdankt. Entsprechend wohlhabend waren die Bauern, was sie gerne durch prächtige Hofbauten mit aufwändigem Fachwerk demonstrierten. Zahlreiche dieser Höfe sind heute noch in der Region zu finden – viele aber nicht mehr landwirtschaftlich genutzt – einige sind im Museumsdorf aufgebaut.

An unserem ersten Zielort Quakenbrück erwartete uns Heinrich Böning, langjähriger Vorsitzender des örtlichen Museumsvereins, der uns kenntnisreich durch die interessante Stadt und ihre Geschichte führte. Der Ort, erbaut im Binnendelta der Hase mit dort sieben Armen, rühmt sich einiger „Rekorde“, so z.B. des größten Marktplatzes in Nordwestdeutschland und eines in dieser Region einzigartigen Ensembles von gut erhaltenen Fachwerkhäusern.

Eindrucksvoll die vor 700 Jahren erbaute St.-Sylvester-Kirche mit der sehr gut erhaltenen, jahrhunderte alten Inneneinrichtung, darunter

das geschnitzte Gestühl, ein frühmittelalterliches Kreuz und als große Besonderheit der lebensgroße „Palmesel“ (Jesus auf dem Esel reitend beim Einzug in Jerusalem). Fast noch mehr Interesse, auf jeden Fall Verständnis, erweckte aber später die Figur des „Armen Steuerbürgers“ vor dem Finanzamt, der klagend seine leeren Taschen vorweist. Fazit: das Städtchen ist auf jeden Fall einen Sonntagsausflug wert!

historische Leiter des Museumsdorfes. Er berichtete über die bäuerliche Architektur. Aus dem Artland finden sich hier vom Typ des Niedersächsischen Hallenhauses die Wehlburg, der Quatmannshof und der Hof Haake. Das ostfriesische Gulfhhaus hingegen stellt einen ganz anderen Bau-, Wohn- und Arbeitstyp dar. Die Unterschiede wurden anschaulich erläutert und demonstriert sowie von fachkundigen Wanderfreunden auch diskutiert.



Weitgehclub auf dem historischen Marktplatz von Quakenbrück.

Foto: Berndt Wozniak

Dann ging es weiter, tatsächlich als „Sitzwanderung“, nämlich auf eine Rundtour durch das Artland und die Orte Gehrde und Badbergen. Immer wieder wies Böning uns auf imponierende Bauernhöfe hin, oft mit prächtigen Alleen als Zufahrten. Vieles konnte er zu deren Geschichte und der des Landstrichs berichten.

Mittagessen gab es dann im wunderbar direkt an der Hase gelegenen Artland-Kotten, ebenfalls ein umgewandelter Hof. Im Museumsdorf Cloppenburg wurden wir geführt von Dr. Michael Schimek, Volkskundler und bau-

Trotz großer Hitze – bis zu 36 Grad wurden gemessen – schafften wir alle ohne Probleme den Rundgang. Erst am späten Nachmittag bestiegen wir unseren Bus und fuhren nach Hause – erfüllt von vielen neuen Erkenntnissen und Eindrücken! Unser Dank geht insbesondere an Folker von Hagen, der den Ausflug vorbereitet hat, und an Berndt Wozniak, der den plötzlich erkrankten Folker gut vertreten hat, und auch an Heinrich Böning und Dr. Michael Schiemek für ihre aufschlussreichen Führungen in Quakenbrück und in Cloppenburg. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Hermann Klasen

Vom Wasser geprägtes Land mit zwei wertvollen Orgeln

Bei schönstem Sommerwetter führen die Sonntagswanderer (Foto) am 27. Mai nach Butjadingen, dem nördlichen Teil der Wesermarsch. Anne Dobrat und Hans-Martin Schutte hatten dankenswerterweise ein interessantes Programm geplant.

Auf der Fahrt berichtete Anne Dobrat über die Entstehungsgeschichte der Marschlandschaft Wesermarsch und über das ganz besondere Bild dieser Landschaft. Auffällig sind die vielen Entwässerungsgräben und -siele und die Wurten mit ganzen Dörfern und stattlichen Höfen ehemals wohlhabender Marschbauern. Große Anstrengungen waren und sind bis heute notwendig, um die Landschaftstypen Marschen und Moore zu erhalten und weiterhin bewohnbar zu machen.

Schon immer waren die Küstenbewohner verantwortlich und verpflichtet, das Land an der Küste vor den ständig steigenden Fluten der Nordsee zu schützen. Im Jahr 1855 gründete sich der II. Oldenburgische Deichband, der diese große Aufgabe

übernommen hat und notwendige Maßnahmen ergreift, so dass das niedrig gelegene Land sicher durch Deiche geschützt wird. Auf Vermittlung von Hans-Martin Schutte berichtete Verbandsvorsteher Burchard Wulff, über seine Arbeit und über die aktuellen Probleme durch die Ausbreitung von Bismarratten und die Gefahr für die Deichschäfererei durch den Wolf.

Anne Dobrat veranlasste es, dass uns Natalia Gvozdkova, Orgelsachverständige der Ev. Lutherischen Kirche in Oldenburg und Kantorin in Berne, zwei wertvolle Orgeln vorstellte. In zwei Kirchen in Waddens und in Schweißshufen zwei Mitglieder der Oldenburger Orgelbauerfamilie Schmid im 19. Jahrhundert prächtige Orgeln. Durch regelmäßige Wartungen und aufwändige Renovierungen haben beide „Königinnen“ ihren ganz eigenen



Klang behalten. Die Orgelsachverständige vermittelte sehr charmant und mit großem Fachwissen einen kleinen Einblick in die Technik der Pfeifen und Flöten und die Kunst des Orgelspiels.

Von ihrem brillant vorgetragenen Orgelspiel waren alle begeistert. Natalia Gvozdkova verzichtete auf ein Honorar zugunsten ihrer renovierungsbedürftigen Orgel in Berne. Wir dankten ihr mit einer namhaften Spende. Es war ein ausgefüllter Kulturwandertag, und die mehr als 40 Teilnehmer waren begeistert.

**Berücksichtigen Sie
bitte bei Ihren
Einkäufen die
Angebote unserer
Anzeigenkunden!**

„Das Geheimnis des Vorwärtskommens besteht darin, den ersten Schritt zu tun“
Mark Twain,
amerikanischer Schriftsteller (1835 – 1910)

Seniorengruppe des OTB wieder auf Wanderschaft

Die Senioren der OTB-Wanderabteilung treffen sich jeden Dienstagnachmittag, um in und um Oldenburg zu wandern. Gestartet wird in der Regel an einem Ort, von wo die Teilnehmer einen altersgerechten Rundweg von vier bis fünf Kilometern Länge gemütlich wandern können. **Koordinatoren:**

Hajo Gerdes, Tel.: 04 41 / 7 13 12

Peter Holl, Tel.: 0 44 86 / 9 44 18

An jedem zweiten Dienstag ist der Weit-Geh-Club im OTB aktiv

Der Weit-Geh-Club im OTB trifft sich jeden zweiten Dienstag im Umkreis von Oldenburg bei einer Gaststätte, die Langlöper um 8 Uhr (Januar und Dezember 8.15 Uhr), die Mittelpetter um 9 Uhr und die Kurtzreter um 9.30 Uhr. Dann geht es auf einen Rundwanderkurs von 20, 15 oder 10 Kilometern Länge. Um 12.30 Uhr treffen sich die Gruppen dann zum Mittagessen. Am Nachmittag werden noch einmal rund fünf Kilometer gewandert. Wir freuen uns auf Gäste!

Koordinator und Vortreter:

Dieter Finck, Tel.: 04 41 / 5 16 33

E-Mail: dieter_finck@t-online.de

Wanderabteilung des OTB pflegt Geselligkeit

Wandern und Geselligkeit sind für die Wanderabteilung des OTB wesentliche Merkmale. Wir Wanderer wissen, dass Wandern – selbst bei widrigen Wetterverhältnissen – jedem gut tut und durch die Begegnung mit Gleichgesinnten die ideale Voraussetzung für ein gesundes Altern ist. Um möglichst vielen Vereinsmitgliedern das Wandern zu ermöglichen, werden in den drei Gruppen

nach Wanderplan an verschiedenen Tagen einmal pro Woche oder innerhalb von zwei Wochen unterschiedliche Wanderstrecken zwischen 4 und 28 Kilometern Länge angeboten.

Alle Wanderungen im Internet unter

wandern.oldenburger-turnerbund.de

und in den bei den Koordinatoren der Gruppen erhältlichen Jahreswanderplänen aufgeführten Wanderwege und Gaststätten sind Vorschläge, die abgeändert werden können. Gäste sind stets willkommen.

Sonntagswandergruppe alle 14 Tage unterwegs

Die Sonntagswandergruppe ist unter wechselnder Wanderführung jeweils alle zwei Wochen am Sonntag unterwegs. Jede Wanderung beginnt pünktlich um 8.30 Uhr an der OTB-Halle am Haarenufer 9. Es werden bei

der Strecke A 12 bis 14 Kilometer und bei der Strecke B 8 bis 10 Kilometer gewandert. Gäste sind herzlich willkommen!

Koordinatorin:

Anne Dobrat

Tel.: 04 41 / 8 78 12

E-Mail: anne.dobrat@web.de



Danke . . .

. . . sagen wieder viele OTB-Mitglieder für Glückwünsche zum Geburtstag oder zu anderen Anlässen. Hier Auszüge aus einigen Zuschriften:

Lieber OTB, ganz vielen Dank für eure guten Wünsche. Auch über die kleine Überraschung habe ich mich gefreut. Herzliche Grüße

Bernd Mönning

Liebes OTB-Team, herzlichen Dank für die Glückwünsche und das Gästetuch zu meinem 80. Geburtstag. Seit 77 Jahren begleitet mich mein OTB und ich bin froh, dass ich noch in 2 Gymnastikgruppen und in fröhlicher Runde beim Gedächtnistraining aktiv sein kann.

Annegret Helms

Lieber OTB, es war wieder soweit – mein neunundsiebzigster Geburtstag. Ich bedanke mich herzlich für die guten Wünsche und hoffe, dass mir mein OTB noch viele Glückwünsche senden muss – ich arbeite dran! Beste Grüße Euer

Jürgen Noll

Liebe OTBer, für die Glückwünsche zu meinem 88. Geburtstag bedanke ich mich sehr. Zurzeit werden die LA-Europameisterschaften aus Berlin übertragen. Die Bilder erinnern mich an meine Wettkampfzeit in den fünfziger Jahren mit der starken OTB-Mannschaft Hugo Fuchs war damals unser Abteilungsleiter. Es sind unvergessene Erinnerungen geblieben. Herzliche Grüße

Ernst Mensing

Lieber OTB, ich habe meinen Geburtstag in Kiel bei bester Gesundheit und hochsommerlichen Temperaturen gefeiert und habe mich über die wohlthuenden Glückwünsche des OTB sehr gefreut. Auch in Zukunft werde ich dem OTB sportlich verbunden bleiben! Nochmals herzlichen Dank.

Christoph Neumann-Silkow

Im Jahre 1962 habe ich meine Heimatstadt Oldenburg ausbildungs- und berufsbedingt verlassen und bin danach insgesamt 15 mal innerhalb Deutschlands umgezogen. Im Verlauf dieser Zeit habe ich zusätzlich viele neue Beziehungen, Bekanntschaften und Freundschaften geknüpft bzw. aufgebaut. Sowohl zu Personen als auch zu Gemeinschaften. Der OTB und ich sind mir in gewisser Weise über 'Zeit und Raum' immer „treu“ geblieben. Meistens treffen dann anlässlich besonderer Ereignisse, wie z. B. der Wiederkehr des Tages der Geburt, Lebenszeichen ein. Das sind vornehmlich Gelegenheiten, die mich mit Dankbarkeit, Freude und Liebe im weitesten Sinne (wie etwa eine Art „Ich-möchte-die-ganze-Welt-umarmen-Stimmung“) erfüllen und die ich als eine Art wohlthuender Achtsamkeit interpretiere. Diese Form des Berührtseins trägt mich wiederum in meinem Verhalten zum anderen Menschen. Deshalb mein großes Dankeschön für Ihren Geburtstagsgruß

Werner Ahlers

Lieber OTB, für die Glückwünsche zu meinem 70. Geburtstag und das übersandte Handtuch sage ich ganz herzlichen Dank. Meine Mitwanderer im WGC halten mich seit diesem Tage für „volljährig“ und so kann ich nunmehr jedenfalls „auf Augenhöhe“ an unseren Dienstagswanderungen teilnehmen. Ich freue mich drauf. Herzlichen Gruß

Jochen Künkel

Lieber OTB, recht herzlichen Dank für die Glückwünsche und das Präsent zu meinem 75. Geburtstag. Die Gymnastikstunden gehören zu meinem Leben. Mit einer kurzen Unterbrechung bin ich seit meiner Kindheit dabei, und hoffe, mich noch viele Jahre sportlich bewegen zu können. Liebe Grüße

Jutta Voigtländer

Über die Geburtstagsglückwünsche meines Vereins habe ich mich in diesem Jahr wieder sehr gefreut! Allen Abteilungen wünsche ich viel Erfolg in ihrer Vereinsarbeit. **Jürgen Thiel**

Liebe Sportfreunde, ich möchte mich auf diesem Wege ganz herzlich für die lieben Geburtstagswünsche bedanken. Man freut sich immer wieder, weil bei der Vielzahl der Mitglieder nicht einmal die lieben Wünsche vergessen wurden. Euch allen noch eine schöne Zeit und alles Gute. Mit sportlichem Gruß

Hans Stephan

Lieber OTB, über die Glückwünsche und das Präsent zu meinem Geburtstag habe ich mich sehr gefreut und möchte mich dafür ganz herzlich bedanken. Mit sportlichen Grüßen

Gerhard Koschare

Lieber OTB! Vielen lieben Dank für die Glückwünsche und das schöne Handtuch zu meinem runden Geburtstag! Ich habe mich sehr darüber gefreut! Viele Grüße

Hilke Fascher-Schmidt

Lieber OTB, herzlichen Dank für die Glückwünsche und das Geschenk zu meinem 95. Geburtstag. Darüber habe ich mich gefreut. Ich hoffe noch weiterhin etwas mitwandern und an der guten Donnerstagsvormittags-Gymnastik teilnehmen zu können. Mit liebestem Gruß

Hans Hemmen



Zusammen mit den Angehörigen betrauern wir den Tod von Elisabeth Maria Franziska Niemann, die am 26. Juni im Alter von 86 Jahren verstorben. 62 Jahre alt wurde Thomas Jung, verstorben am 4. April. Marlis Asmussen ist am 5. April im Alter von 79 Jahren verstorben. Hans Hesse, verstorben am 17. März, wurde 79 Jahre alt

Wir werden den Toten ein ehrendes Andenken bewahren.

Wieder einmal trafen die Geburtstagsglückwünsche pünktlich ein. Habe mich sehr gefreut; vielen Dank dafür! Gelungen war für mich auch die schöne Lebensweisheit. Herzliche Grüße sendet

Verena Bürgel vom Wildenloh

Herzlichen Dank für die Geburtstagsgrüße zu meinem 75. Geburtstag. Auch über das Präsent habe ich mich sehr gefreut. Herzliche Grüße

Heide Stolle

Ein Geburtstag ohne Glückwünsche vom OTB wäre wohl kaum denkbar! So danke ich recht herzlich für die liebevollen Wünsche.

Marte Fleck

Über die guten Wünsche zu meinem Geburtstag (immer in den Ferien) habe ich mich wieder sehr gefreut und sage herzlichen Dank. Mit „sportlichem“ Gruß

Ruth Bork

Lieber OTB, ein herzliches Dankeschön für die freundlichen Grüße und guten Wünsche zu meinem Geburtstag. Es hat mich sehr gefreut. Liebe Grüße

Ursel Molde

Für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag bedanke ich mich. Freundliche Grüße!

Bettina v. Alten

Guten Tag, auch dieses Jahr habe ich mich sehr über die Glückwünsche zu meinem Geburtstag gefreut..

Hans Weyhausen

Lieber OTB, welch eine Überraschung! Ich möchte mich ganz herzlich für die Glückwünsche und das Präsent zu meinem 65. Geburtstag bedanken. Ich hoffe, dass ich noch viele Jahre im OTB verbringen kann. Herzliche Grüße

Ingrid Vogel

Ich möchte mich sehr herzlich für die Glückwünsche zum 24. Mai bedanken. Fit und Gesund durch OTB kann ich nur sagen.

Anna Asche

„Mein Herz schlägt für den OTB!“ Vielen Dank für die persönlichen Glückwünsche und das Präsent zu meinem runden Geburtstag Ich freue mich immer wieder, dass es dem OTB auch nach vielen Jahren noch gelingt, die Balance zwischen Breiten- und Spitzensport zu halten. Ein großes „Danke-Schön“ hierfür an alle, die aktiv dazu beitragen.

Deddy Krüger

Ich bedanke mich recht herzlich für die netten Zeilen zu meinem 70. Geburtstag. Über das schöne Handtuch habe ich mich sehr gefreut. Liebe Grüße

Sabine Barr (Barfuß)

Lieber OTB! Für ein weißes, weiches, wohl vielseitig einsetzbares, mit den schönen Insignien des OTB versehenen Tüchleins, das mich am 26. Juni – mein Geburtstag – erreichte, möchte ich mich bedanken. Das Geschenk macht mir große Freude.

Peter Tornow

Vielen Dank für die Grüße und Wünsche, die alljährlich zu meinem Geburtstag eintreffen. Es freut sich immer wieder

Annemarie Wöbken

Liebe Sportsfreunde vom Oldenburger Turnerbund! Für eure Glückwünsche zu meinem 85. Geburtstag danke ich vielmals. Über euer Präsent, ein „Trockentuch“ nach harten sportlichen Anstrengungen, habe ich mich sehr gefreut. In allen Abteilungen – auch bei den Wanderern – wird es gebraucht. Vielen Dank! Mit freundlichen Gruß . Euer

Klaus Rother

Vielen Dank für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Dem OTB wünsche ich auch weiterhin alles Gute. Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Matschke

Ganz lieben Dank für die lieben Grüße und Wünsche zu meinem Geburtstag! Ich habe mich riesig gefreut und bin beim Sport immer wieder gern dabei. Liebe Grüße

Regine Otterbein

Ein herzliches Dankeschön für die freundlichen Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Ich habe mich sehr gefreut.

Kornelia Sanders

Danke lieber OTB für die liebe Post zu meinem Geburtstag! Eure

Elisabeth Schröder

Geschrieben oder angerufen und sich für Glückwünsche bedankt haben sich unter anderen auch Hans und Helga Röscheisen, Heidemarie Meissner, Rudolf Daum, Johann Rieken, Werner Schröder, Inge Beyer, Ute van der Linde, Bärbel Müller, Gerd Rüscher, Inge Gerken-Ramien und Angelika Kuhlmann.

Homepages für kleine Firmen

einfach
kundenfreundlich
ohne Risiko



Proven Expert



SEHR GUT



Homepage4you.org

www.homepage4you.org

Oldenburger TB
Haareneschstraße 70
26121 Oldenburg PVSt
ZKZ H3393
Entgelt bezahlt
Deutsche Post AG



www.becker-malerei.de



Malerfachbetrieb
Kreative Raumgestaltung
Bodenbeläge
Vollwärmeschutz

Uwe Becker | Malermeister
August-Wilh.-Kühnholz-Str. 64
26135 Oldenburg
Tel. (04 41) 2 56 31